Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Anzeiger
1916

72 (25.3.1916) 1. Beilage des Pforzheimer Anzeigers

Visual Library

1. Beilage zu Nr. 72 des Pforzheimer Anzeigers.

Samstag, den 25. März 1916.

Vermischte Nachrichten.

— Der Krieg erzeugt doch ganz merkwürdige Erscheinungen. Zu den sonderbarsten gehört das in Frankreich erlassene Gesetz, wonach Soldaten, die aus irgendwelchen Gründen keinen Heimaturlaub erhalten können, das Recht haben, **sich durch Stellvertretung zu verheiraten.** Dieses Gesetz hat, so wunderlich es auch aussieht, seine guten Gründe. Es soll ermöglichen, daß so manche echt französische Haushaltung, die im Frieden als Veilchen im Verborgenen blühte, beizeiten die gesetzliche Weihe erhält. Denn nur in diesem Falle hat die jetzt viele Tausende von Witwen völlig hilf- und mittellos dastehen würden. So ist es denn gekommen, daß die sehr alte Form der Ehe „per procura" oder Stellvertretung durch den Krieg ebenso wieder modern geworden ist, wie es die urältesten Waffen geworden sind. Diese Art Ehe hat sich in unserer Zeit nur noch in einzelnen Staaten der amerikanischen Union erhalten, wo man sich das Vergnügen machen kann, mit einem Vertreter des Bräutigams oder der Braut Hochzeit zu halten. Von diesem Recht hat unlängst eine junge Schönheit in Denver, ein Fräulein Campell, Gebrauch gemacht. Ihr Bräutigam war als Ingenieur zu Samarang auf Java tätig u. es war ihm unmöglich, nach Amerika zur Hochzeit zu reisen — „business is business!" Aber Fräulein Campell war eine junge Dame von Grundsätzen und zeigte sich nicht geneigt, die Reise nach Java als unverheiratete Dame zu unternehmen. So einigte man sich denn darauf, daß zwei Hochzeiten gleichzeitig veranstaltet wurden: die eine in Denver und die andere auf Java. In Denver vertrat ein junger Herr aus Brooklyn die Stelle des Bräutigams und die Eheschließung wurde mit allen üblichen Bräuchen begangen. Gleichzeitig hatte auf Java eine junge Dame die Rolle der Braut zu vertreten, und nachdem das Hochzeitsmahl in Denver abgespeist war, trat Frau Scholten, geborene Campell, alsbald die Reise nach Java an. Ein zweiter Fall der Art ereignete sich vor einigen Jahren, als ein reicher italienischer Chemiker in Amerika sich mit einem jungen Mädchen zu verheiraten wünschte, die in Italien zurückgeblieben war. Da sich ihrer Reise nach Amerika, so lange sie unverheiratet war, Schwierigkeiten entgegenstellten, so wurde auch hier die Vertretungsheirat zur Anwendung gebracht. Der Bräutigam verschaffte sich eine besondere „Lizenz", sandte diese durch die Post nach Modena und ließ dort seine Stelle als Bräutigam durch den Bruder der Braut vertreten, worauf nach vollzogener Eheschließung die Neuvermählte nach Newyork abreiste. In früherer Zeit war die Ehe in Vertretung ein durchaus anerkannter und sehr oft angewandter Brauch. Besonders sind zahlreiche **Fürstenehen durch** die Stellvertretung geschlossen worden, und dabei konnten nun freilich manchmal allerlei mehr oder weniger angenehme Ueberraschungen sich ereignen. So geschah es bei der Ehe, die König Jakob von Schottland mit der Prinzessin Anna von Dänemark geschlossen und bei der der Graf von Marshall als sein Stellvertreter tätig war, daß ein wütender Sturm die neuvermählte Königin, die mit ihrem Gemahl-Stellvertreter sich zu Schiff nach Schottland aufgemacht hatte, zurückwarf und sie zu monatelangem Aufenthalte in Norwegen zwang. Schließlich verlor König Jakob die Geduld, segelte selbst nach Norwegen, verheiratete sich zum zweiten male mit der Prinzessin und mußte dann gleichfalls mit ihr noch lange Zeit in Norwegen und Dänemark sich herumtreiben, da die Nordseestürme nicht aufhören wollten. Eine andere, tragikomisch gefärbte Stellvertretungsgeschichte ist die von der Werbung des unglücklichen Königs Gustav Adolf IV. von Schweden. Er verheiratete sich durch seinen Stellvertreter, Freiherrn Klinckowström, im November 1795 zu Ludwigslust mit der Schweriner Prinzessin Luise Charlotte, nachdem er sie durch seinen Günstling, den Freiherrn Mund, zuvor hatte „beschauen" lassen. Am Tage der Ringwechselung wurde in allen schwedischen Kirchen von den Kanzeln die Eheschließung des Königs bekannt gemacht, alle Posten der Hofhaltung der jungen neuen Königin wurden besetzt und amtliche Gesandtschaften machten den Nachbarreichen von der vollzogenen Eheschließung Mitteilung. Im schwedischen Hof- und Staatsalmanach für 1797 steht die Prinzessin als schwedische Königin aufgeführt. Aber plötzlich wechselte der König seinen Sinn, schrieb eines schönen Tages einen Absagebrief an die junge Prinzessin, in dem er ohne weitere Begründung sich von ihr lossagte — und Luise Charlotte verschwand aus dem schwedischen Almanach ebenso plötzlich, wie aus dem Herzen des Königs und der Erinnerung des schwedischen Volkes.

— Der bekannte schwedische Maler **Ossian Elgström** hatte im vergangenen Sommer eine Studienreise nach Grönland unternommen, um in der eigenartigen Umgebung des arktischen Sommers und des Völkchens der Eskimos zu malen. Er verweilte auf der Disko-Halbinsel, hatte sich aus Südgrönland einen Diener und Dolmetscher mitgebracht und suchte dort so viel wie möglich von den seltsamen Lebensgewohnheiten der Eskimos im Bilde festzuhalten. Er erlebte aber manche Enttäuschung. Eine der ersten war der grönländische Sommer. Im Kalender stand der 30. Juni; aber es schneite und stürmte, daß es im Freien nicht auszuhalten war; es schneite ununterbrochen eine ganze Woche lang, und der Nebel lag so dicht über den niedrigen Dächern von Goldhavn, wo der Künstler sein erstes Quartier aufgeschlagen hatte, daß trotz ununterbrochenem, vierundzwanzigstündigem Polartage das Licht zum Arbeiten miserabel war. Elgström hatte so Zeit, den Sagen und dem Wunderglauben der Eskimos nachzuspüren, und es fiel ihm auf, daß dort alle Welt an Spuk glaubte. In allen Häusern gehen nach der Meinung der Grönländer Spukgeister um, und die Angst davor ist so groß, daß z. B. Elgströms eingeborener Diener, namens Ole oder Uli, nicht in dem Hause zu bleiben wagte, sondern zu Verwandten zog. „Ein Grönländer", sagt der schwedische Künstler, „hat immer und überall, wo er hinkommt, Verwandte; das ganze Eskimovolk scheint untereinander versippt und verschwägert zu sein. Eines Tages kam der Diener freudestrahlend und berichtete seinem Herrn: „Es stehen viele Zelte bei Upernivik." Das war nach Elgströms Geschmack; konnte er doch nun ein unverfälschtes grönländisches Zeltlager kennen lernen, mit seinen Zeltwänden aus Fellen, die mit Gedärmen verbunden sind, mit seinem Gewirr von Weibern, kleinen Kindern und — Mücken. In Begleitung eines dänischen Beamten machte sich Elgström auf den Weg nach dem Eskimolager. Weithin war alles in Gelb getaucht, Männer, Frauen und Kinder, Zelte, Hunde und Kajaks — alles wurde noch dazu von den Strahlen der niedrig stehenden Sonne mit gelbem Glanze überschüttet. Elgström lernte den Hauptmann dieses Nomadenlagers kennen, einen Eskimo, dessen Urahn ein schwedischer Matrose gewesen war, der sich vor etwa 70 Jahren mit einem Eskimomädchen verheiratet hatte. Die Kinder aus solchen Mischehen werden stets grönländisch erzogen, und in der zweiten Generation ist von dem weißen Blut bereits nichts mehr wahrzunehmen. In dem Zelt des Häuptlings standen an jeder Seite des Eingangs niedrige Bänke; im Hintergrunde befand sich eine niedrige Truhe, die als Tisch diente. Die Unterhaltung begann mit einem großen, feierlichen Schweigen; denn das ist das Zeichen größter Höflichkeit und Auszeichnung in einem grönländischen Heim, wenn ein Gast gekommen ist. Während dieses Schweigens wurde Elgström ununterbrochen von den teils ernsten, teils lächelnden Gesichtern der schlitzäugigen Eingeborenen betrachtet. Dann wurde der Gast gefragt, ob er Kaffee und Speck haben wolle, und ein dickes Weib begab sich daran, das Getränk zuzubereiten. Der dänische Beamte erzählte währenddessen den Eskimos, daß der Gast weither übers Meer gekommen sei, nur um sie zu sehen, ihre Sagen kennen zu lernen und Bilder dazu zu malen. Das erregte, wie Elgström versichert, Zweifel an seinem Verstand, außerdem Entsetzen darüber, daß er möglicherweise irgendeinen von ihnen in Verbindung mit den gefürchteten Spukgeschichten bringen werde. Aber die Leutchen wurden deswegen beruhigt, und als das Wetter besser geworden war, konnte Elgström, der furchtbaren Mückenplage halber stets mit zwei gemieteten Tabakrauchern neben sich, auch ans Malen gehen.

— Auf Anregung eines französischen Abgeordneten ist in Paris ein neues Werk ins Leben gerufen worden, das den Zweck verfolgt, den draußen im Felde stehenden Soldaten die Möglichkeit zu geben, sich in ihren Mußestunden **hinter der Front kleine Gärten anzulegen.** Um diesen Gedanken zu verwirklichen, sind dem Generalissimus Joffre von großen französischen Gartenbaugesellschaften 10 000 Säcke mit Gemüsesamen, Karotten, Kohl, Spinat, Salat, Zwiebeln, Petersilie, Radieschen usw. mit dem Ersuchen zur Verfügung gestellt worden, die Säcke an den geeigneten Stellen zur Verteilung gelangen zu lassen. So hat sich der Ruf des Senators Humbert, der seit Monaten durch die französischen Zeitungen klingt: „Kanonen, Kanonen!" plötzlich in „Karotten, Karotten!" verwandelt.

— **Amerikanischen Blättern** entnehmen wir nachstehende Pröbchen politischen Yankeewitzes: „Der Kongreß an den Präsidenten: „Lassen Sie uns in Frieden!" — „Italien bettelt bei England um Kohlen .... Italien ist längst eine englische Kohlonie". — „Der Kriegsberichterstatter des „Herald" heißt K. Ohl.... und das schreibt er auch." — „General Joffre hat sich nach Verdun begeben. Er will einmal sehen, wie eine richtige Offensive aussieht." — „Die haben Mark in den Knochen!" sagten die Franzosen, als die 24er aus der Mark das Fort Douaumont nahmen." — „Die italienische Presse vergleicht immer noch den Cadorna mit Julius Cäsar. Und zu Cäsars Zeiten gab es doch noch gar keine Regenschirme." — „Der Präsident glaubt, die gesamte Nation hinter sich zu haben. Aberglaube, Mister President . . . wenigstens soweit die amerikanische Nation in Betracht kommt." — — Erkleckliches an Witz und Humor wurde auch auf dem Karnevalsbankett des berühmten Cridiron Klubs in Washington geleistet. Der Cridiron Klub ist ein Verband lustiger Journalisten, die bei ihren geselligen Zusammenkünften die Pritsche des Spaßmachers, aber auch die scharfe Geißel des Satirikers schwingen. Dem Karnevalsfest, das am 26. Februar stattfand, wohnten hervorragende Gäste bei: Präsident Wilson, Vizepräsident Marshall, Staatssekretär Lansing, Botschafter, Senatoren, Abgeordnete, der friedliebende Herr Henry Ford, Roosevelts Schwiegersohn Longworth u. a. Das von dem Sprachreinigungsausschuß des Klubs zusammengestellte Fremdwörterbuch war eine Fundgrube von Witz und Satire; da las man u. a.: „Resignieren — abdanken. Beispiel: Sekretär Redfield will nicht abdanken." — „Neutralität: wenn eine Nation ein Dutzend Feinde hat statt nur eines." — „Ingo: ein Mann, der lieber kämpft als ißt." — „Pazifist: ein Mann, der lieber ißt als kämpft." — „Bereitschaft: Genuß zweier Schnäpse vor dem Halten einer Rede gegen geistige Getränke im Kongreß . . ." — Den Schluß des heiteren Abends bildete die Abreise der voraussichtlichen Präsidentschaftskandidaten nach Chikago und St. Louis zu den Nationalkonventen. Die Kandidaten mit ihren Gefolgschaften stürzten sich auf die Bahnzüge und der Bahnwärter schloß eben das Schutzgitter, da kam noch im letzten Augenblick William Jennings Bryan angestürzt. Er trug ein Gewehr, auf dem eine Friedenstaube saß, und wollte durchaus noch den nach St. Louis gehenden Zug besteigen, der sich schon in Fahrt befand. „Na, da rennen Sie man zu", sagte der gemütliche Bahnwärter, „vielleicht erwischen Sie ihn noch." — „Ei gewiß", sagte Bryan, „ich laufe ja schon seit 20 Jahren." **Und damit stürzte er dem St. Louiser Zug nach.**

— Wie sehr die einst auf ihren Reichtum so stolzen Briten sich genötigt sehen, jetzt an allen Enden und Ecken zu sparen, beweist ein Bild in der „Daily Mail", das englische Kinder in der Schule zeigt, die unter Aufsicht der Lehrerin die neuesten Spargebote für die Jugend auf die Tafel schreiben: „Ich soll in Zukunft keine Süßigkeiten mehr essen!" besagt das erste Gebot, das zweite lautet: „Ich soll meinen Tee fortan ohne Zucker trinken!" und das dritte heißt: „Ich soll meine Schuhe nicht kaput machen!" Wie dieser Schultafel zu entnehmen ist, scheint man jenseits des Kanals auch nicht gerade im Ueberfluß zu schwimmen.

— In den **Stockholmer** Straßen spielte sich kürzlich ein eigenartiger, Aufsehen erregender Vorfall ab. Ein russischer Soldat, der von der Alandsgarnison in feldgrauer Kriegsuniform desertierte, traf **auf einer Treibeisscholle in Schweden** ein. Die Polizei machte zunächst sein Gewehr unschädlich und unterzog den Flüchtling dann einem genauen Verhör, worauf die Festnahme erfolgte.

— In **Proeblitz** bei Außig in Böhmen steckte die 3jährige Marie Mauritz ihre eineinhalbjährige Schwester auf Geheiß der Mutter in einen Topf kochenden Wassers. Das Kind ist tot. Der Vater steht im Felde: die Frau ließ ihre 5 Kinder meist allein und führte einen liederlichen Lebenswandel.

— **Strategie.** Im Mai 1915, als der Siegeslauf unserer Heere in Galizien an einer Stelle zu stocken schien, besprachen zwei alte Bauern im Oberland die Kriegslage: „In Onfong is schian ganga", meinte der eine, „da hamma d' Russen wia d' Schof vor unsra firi triebn, aber mir ziemt, hiaz gehts a wengerl gfahlt." — „War nöt aus", meinte der andere. „Zwegn dem bissel Zruckgehn? Wern's schon datrutzn! Wonst an a Urndliche einthaun willst, gehst jo aa an Schritt zruck!" — Recht hat er behalten.

— **Feldpostware.** Soldat: Was ist denn eigentlich in der großen Tube, die du im Feldpostpaket erhalten hast?" — „Die Aufschrift ist verschwunden und ich konnt noch nicht herauskriegen, obs Senf oder Honig ist!" (Meggendorfer Blätter.")

Ein Mißverständnis. „Haben Sie schon die neuen Erdkarten gesehen?" — „Was? Erdkarten gibts jetzt auch schon?"

Kunst und Wissenschaft.

+ Bisher konnte Frankreich sich in dem Ruhm, mit der Venus im Pariser Louvre das größte plastische Kunstwerk aller Zeiten zu besitzen. Nun ist es der Antiken-Abteilung der Königlichen Museen in **Berlin** mitten im Kriege gelungen, eines der schönsten griechischen Kunstwerke zu erwerben, die es in der Welt gibt. Es ist die feierlich thronende Statue einer Göttin, die aus dem 5. Jahrhundert vor **Christus** stammt. Das Bildwerk ist die Schöpfung eines frühen hellenischen Meisters, der unbedingt zu den größten Künstlern der älteren Zeit zählt. Die wenig überlebensgroße Figur der Göttin stand dereinst in einem Tempel der griechischen Kolonien. Mit erhabenem, feierlichem Lächeln blickt die Göttin von ihrem großen Thronsessel nieder; sie ist mit dem dreifachen Gewand der priesterlichen Festtracht Alt-Griechenlands bekleidet. Ueber ein eng anliegendes Untergewand fällt ein kleiner Ueberwurf, um den in köstlichen Falten ein Umschlagtuch fließt, so daß die Gestalt in diesem Tuch wie in einer schön geformten Muschel sitzt. Der festlichen Kleidung entspricht das Haar, das weich in einer Haube zusammengelegt und in Locken geknüpft ist, die über die Brust der Göttin niederhängen. Gütig spendend hält sie die Arme dem Beschauer entgegen; leider sind die Hände abgeschlagen. Wahrscheinlich hielt sie in der Rechten eine Schale, in der Linken einen Granatapfel. Da diese Beigaben aber fehlen, und da sich darüber vorläufig nicht mehr als Vermutungen aussprechen lassen, so ist es einstweilen unmöglich, festzustellen, um welche Göttin es sich bei diesem einzigartigen Kunstwerk handelt. Außer den Händen — die Venus von Milo entbehrt, wie man weiß, der Arme — fehlen nur noch Teile des Throns und der Fußbank. Außerdem hat die rechte Wange und die Umgebung des rechten Auges ein wenig durch Absplitterung gelitten. Sonst ist aber die ganze Gestalt, die mitsamt dem Thron und der Fußbank aus einem einzigen Block des schönsten parischen Marmors gearbeitet ist, wunderbar erhalten. Der Zustand, in dem sich das Bildwerk befindet, ist so ausgezeichnet, daß noch die Spuren der Politur auf dem Thron und die Raspelarbeit am Gewand zu erkennen sind. Wie alle griechischen Bildwerke war auch diese Statue bemalt, und sie muß zu ihrer Zeit mit ihren metallenen Zierarten, dem Diadem auf dem Haupt und den goldenen Ohrgehängen einen hinreißenden Eindruck gemacht haben. Doch auch noch jetzt, da die Farbspuren seit Jahrtausenden verblichen sind, erscheint sie feierlich und erhaben in ihrer großen Schönheit. Woher das Werk stammt, wird zurzeit noch geheim gehalten. Der Fundort dürfte aber im Bereich der einstmals von Griechen besiedelten Teile Unteritaliens oder Siziliens zu suchen sein. Es steht auch nicht fest, ob das Werk einst aus Griechenland fertig dorthin gebracht worden ist, oder ob es an Ort und Stelle von einem einheimischen Künstler aus einem eingeführten parischen Marmorblock geschaffen wurde. Es gibt nur ganz wenige hellenische Kunstwerke, die in ihrer Vollendung an diese Göttin heranreichen, und es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß hier die Venus von Milo ihr Seitenstück findet.

+ **Vergiftung durch Kugelbleistaub.** Daß Soldaten an den Händen oder im Gesicht häufig durch Kugelbleistaub verletzt werden, kam vor kurzem in der Pariser Akademie für Medizin zur Sprache. Bleigeschosse wie z. B. Schrapnellkugeln, zerfallen beim Aufschlagen gegen eine harte Fläche, wie etwa die Panzerschilde eines Schützengrabens, vollkommen in Staub, dessen Wolken auf der Haut der Verteidiger brandige Spuren zurücklassen. Man hat sie oft mit Brandwunden verwechselt, die durch das Pulver der aus nächster Nähe abgegebenen Schüsse hervorgerufen wurden. Aber während derartige Verwundungen gefahrlos sind, können die Verletzungen durch Kugelbleistaub ernste Vergiftungen herbeiführen, deren Ursprung lange Zeit nicht gefunden wurde. Durch die Röntgenstrahlen lassen sich die Pulver- von den Bleistaubwunden sehr gut unterscheiden.

Aus Feldpostbriefen.

** Liebe **Kriegsfreundin.** Nach langer Zeit komme ich heute dazu, Ihnen weitere Nachricht zu geben. Wir liegen in der Reservestellung und das Wetter ist so recht dazu angetan. Gegen 5 Uhr senkt sich die unerbittliche graue Abenddämmerung auf die Berge herab, gleich einem großen Leichentuch wächst der Nebel aus den Höhen und dehnt sich über die im Tal liegenden Straßen und Dörfer aus, schleicht dann weiter, feucht und heimtückisch, wie ein lauernder Feind, bis zur **großen Rheinebene hinab. Wir alle, die nicht auf Posten** sind, ziehen uns, nachdem der tägliche Arbeitsdienst getan ist, in die warmen und gemütlichen Unterstände, die meistens mit elektrischer Beleuchtung versehen sind, zurück. Der Kaffee wird hier eingenommen, die Käse- und Wurstportionen verzehrt. In diesen Unterständen, die größtenteils bombensicher unter der Erde angelegt sind, geht es dann recht traulich her. Lieder werden gesungen und die von der Militärverwaltung gelieferten und aus der lieben Heimat gesandten Zigarren und Zigaretten werden verqualmt. Einige Kameraden lesen die soeben empfangenen Briefe und Zeitungen, andere haben das Schachbrett zur Hand genommen oder spielen ihren Skat, wieder andere beantworten Briefe oder dergleichen mehr. So gehen die Abende bei uns in gemütlicher Stimmung, bei gutem Humor, mit deutscher Frische und deutschem Ernst vorüber; man kann bald sagen, der Schützengraben ist seinen Bewohnern zur zweiten Heimat geworden. Die Beköstigung ist durchweg gut. Wer seinen Durst nicht mit dem schönen klaren Quellwasser, das durch lange Röhren zu den Unterständen geleitet wird, löschen will, kann in der Kantine das schönste Glas Bier trinken. An hellen Tagen wird die Ruhe öfter gestört durch die Grüße, die Artilleristen und Minenwerfer gegenseitig austauschen. Ueber solche Vorgänge setzt sich der Schützengrabenbewohner schon mit etwas Ruhe hinweg, denn das oft stunden- und tagelange Feuer ist für ihn zur Gewohnheit geworden. Bei Dunkelheit steigen hier und da Leuchtkugeln auf. Ein heller Knall zeigt sie an, bleich und sprühend, feindlich glühend, stehen sie eine Minute über der grauen, nächtlichen Erde, zittern dann wie ein lichttrunkener Falter und taumeln sterbend in den dunklen Wald zurück. Aus der Postenkette fallen einzelne Gewehrschüsse, in weiter Ferne sieht man ein funkelndes Feuer, ein schweres Geschütz kracht, und gurgelnd pfeift die Granate über uns hinweg; man hört den Widerhall von dem dumpfen, krachenden Einschlag. Das zweite Kriegsweihnachtsfest wurde wiederum auf französischem Boden begangen, die Hauptfeier fand in einem großen Saale hinter der Front statt. Wie warm wurden die Herzen, als unter dem strahlenden Weihnachtsbaum die Pakete und Liebesgaben verteilt wurden, welche die Heimat für die Angehörigen der Kompanie gespendet hatte, ein jeder ließ wohl beim Auspacken in Dankbarkeit seine Gedanken zu den Lieben daheim schweifen. Kurz nach dem Fest wurden wir von einem anderen Bataillon abgelöst und konnten nachträglich Sylvester in gemütlicher Stimmung bei gutem und kräftigem Grog feiern. In den darauf folgenden Tagen wurden durch Exerzier- und Gefechtsübungen unsere militärischen Kenntnisse wieder aufgefrischt; eine Besichtigung durch unseren Brigadekommandeur bildete den Abschluß dieser Ausbildungszeit. Dann ging es wieder auf die Berghöhen in Stellung. Am Geburtstag unseres geliebten Kaisers gab es in der Kompanie Freibier, das erste Glas wurde dem allerhöchsten Kriegsherrn geweiht, stolz und zuversichtlich hallte das Hurra durch den Unterstand. Dann wurde es sehr gemütlich, der Abend verging nur zu schnell.

Wie Sie aus diesen Zeilen ersehen, liebe Freundin, wird alles getan, um das Leben im Schützengraben lebenswert zu machen:

Drum steh'n wir fest bei Tag und Nacht,
Und halten treu Vogesenwacht!

Nehmen Sie die besten Grüße von Ihrem Kriegsfreund G. G., 2. Komp., Brig.-Ers.-Batl. . . .

Nachrichten vom Standesamt Pforzheim

Geborene vom 15. bis 23. März.

Wladimir Josef, unehelich. — Paul Siegfried, V. Adolf Kinzinger, Fabrikant. — Rosa Hildegard, V. Josef Hofmann, Postbote. — Olga Wilhelmine, unehelich. — Werner Friedrich, unehelich. — Anna Berta, V. Johann Dürr, Fuhrmann. — Karl Helmut, V. Wilhelm Erlenmayer, Goldschmied. — Hans Karl, unehelich. — Hermann, V. Josef Greiß, Metallschleifer. — Philipp Wilhelm, V. Gotthilf Katz, Gipser. — Lore, V. Wilhelm Zeh, Maurer. — Melanie Emma, unehelich. — Lotte, V. Hermann Frey, Metallschleifer. — Erich Ernst, V. Wilhelm Schmidt, Goldarbeiter. — Lydia Hilda, V. Adolf Keppler, Blechner.

Gestorbene vom 14. bis 23. März.

Frieda Wertheimer, ledig, ohne Beruf, 56 Jahre alt. — Karl Ruder, Gipser, 38 Jahre alt, verheiratet. — Wilhelmine Jung, ledig, ohne Beruf, 51 Jahre alt. — Karoline Gehres, ledige Privatin, 77 Jahre alt. — Emil Bohner, Landwirt, verheiratet, 40 Jahre alt. — Matthäus Binder, Privatmann, 81 Jahre alt, verw. — Hilda, 1 Jahr alt, Vater Anton Beser, Straßenbahnschaffner. — Karoline geb. Pflüger, Ehefrau des Gärtners Johann Schweikert, 36 Jahre alt. — Philipp Wilhelm, 22 Std. alt, V. Gotthilf Katz, Gipser. — Hermann Otto Julius, 1 Jahr alt, V. Otto Alt, Kabinettmeister. — Willi Jakob, 3 Monate alt, V. Jakob Laubscher, Mechaniker. — Paul Nägele, Schreiner, verheiratet, 63 Jahre alt. — Elisabeth geb. Müller, Witwe des Gerichtsschreibers Wilhelm Köhler, 80 Jahre alt. — Lotte Margarete, 4 Jahre alt, V. Friedrich Gerwig, Fabrikant.

Nachrichten vom Standesamt Pforzheim-Brötzingen
in der Zeit vom 10.—23. März 1916.

Geburten:

Lina Anna, V. Karl Eugen Frey, Kettenmacher. — Helmut Eugen, V. Eugen Friedrich Schmidt, Kabinettmeister.

Aufgebote:

Albert Max Morlock und Frieda Mina Staib.

Sterbefälle:

Lydia, V. Emil Letsche, Zurichter, 5¼ Jahre alt.

Auf dem Felde der Ehre gefallen:

Am 22. Januar 1916 Adolf Merkle, Kaufmann, 24¼ Jahre alt, ledig. — Am 11. September 1915 Friedrich Frisch, Goldschmied, 28½ Jahre alt, ledig.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Vizefeldwebel d. R. Julius Bender, Inhaber des eisernen Kreuzer, von Mingolsheim; Landsturmm. Gefr. Fuhrmann Philipp Auer von Hockenheim; Kriegfreiw. Peter Mettmann von Weisenbach (Murgtal); Gefr. Hans Ullmann von Müllheim; Inf. Fritz Eichin von Eichen bei Schopfheim und Landsturmm. Christian Müller von Reichenau.

Spielplan des großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe

für die Zeit vom 25. März bis mit 3. April 1916.

(Angegeben ist der Preis für Sperrsitz, 1. Abteilung.)

Samstag, 25. März, A 51: „Der Wirrwarr", Posse in 5 Akten von Lotzebue. ½8—½10 Uhr. (4 ℳ) — **Sonntag**, 26. März: Im Sonderabonnement: „Der Ring des Nibelungen". 3. Tag: „Götterdämmerung" in einem Vorspiel und 3 Akten von Richard Wagner. Siegfried: Kammersänger Heinrich Knote von der Hofoper in München. ½5—¾11 Uhr. (4.50 ℳ) — **Montag**, 27. März, C 49: „Hamlet, Prinz von Dänemark", Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. ½7 bis nach 10 Uhr. (4 ℳ) — **Mittwoch**, 29. März, B 52: „Ein Maskenball", Oper in 5 Akten von Verdi. 7—¾10 Uhr. (4.50 ℳ) — **Donnerstag**, 30. April, A 52: Neu einstudiert: „Die Schleichhändler", Schwank in 4 Akten von Raupach. Neu einstudiert: „Die Onkelei", Posse in 1 Akt von Adolf Müllner. ½8—10 Uhr. (4 ℳ) — **Freitag**, 31. März, C 50: „Figaros Hochzeit", komische Oper in 4 Akten von Mozart. 7—10 Uhr. (4.50 ℳ) — **Samstag**, 1. April: 22. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise: „Das Musikantenmädel", Operette in 3 Akten von Jarno. 7 bis gegen 10 Uhr. (2 ℳ) Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, 27. März, vormittags 10 bis ½12 Uhr: Reihenfolge C, A, B (je eine halbe Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 27., nachmittags 3 Uhr an. Von **Donnerstag**, 30. März, vormittags 10 Uhr an, werden für diese Vorstellung an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgebühren erhoben. — **Sonntag**, 2. April, mittags 2 Uhr: 23. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise: „Max und Moritz", „Die Puppenfee". 2 bis nach 4 Uhr. (2 ℳ) Vorverkauf für die Abonnenten am Dienstag, 28., vorm. 10—½12 Uhr: Reihenfolge A, B, C (je eine halbe Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 28., nachm. 3 Uhr an. Von Freitag, den 31., vorm. 10 Uhr an, werden für diese Vorstellung an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgebühren erhoben. Abends 7 Uhr, B 51: „Hoffmanns Erzählungen", phantastische Oper in 3 Akten von Offenbach. 7—¾10 Uhr. (4.50 ℳ) Bis mit 1. April kann das Abonnement für das letzte Viertel (55./72. Vorstellung) an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Am Montag, 3. April, beginnt der Hauseinzug.

Spielplan des königl. württemberg. Hoftheaters in Stuttgart

Großes Haus.

Samstag, 25. März: Keine Vorstellung. — **Sonntag**, 26. März: „Die Meistersinger".

Kleines Haus.

Samstag, 25. März: „Rausch", Drama von Strindberg. Anfang 8 Uhr. — **Sonntag**, 26. März: „Rausch". — **Montag**, 27. März: „Krieg im Frieden".

Die Zusendung des Pforzheimer Anzeigers ins Feld bestellt man bei der Feldpost oder beim kaiserlichen Postamt in Pforzheim, nicht beim Verlag des Anzeigers. Man lege dem Bestellbriefe an die Post den Bezugspreis bei: für 1 Monat 1.20 Mark. Bei Beginn eines neuen Quartals kann man auch die Bestellung für 3 Monate aufgeben und muß man dann der Post 3.60 Mark senden. Adressen-Aenderungen müssen der Post in Pforzheim mitgeteilt werden, nicht dem Verlag des Anzeigers.

Eingesandt.

Es ist eine alte Klage, daß bei den **Konfirmations-Gottesdiensten**, namentlich bei den Konfirmandenprüfungen die Neugierigen den Angehörigen der Konfirmanden stets die besten Plätze wegnehmen. Da nun dieses Jahr bei den meisten Geistlichen die Zahl der Konfirmanden außerordentlich groß ist, so ist es doppelt wünschenswert, darauf Rücksicht zu nehmen. Insbesondere dürfen unter keinen Umständen kleine Kinder mitgebracht werden, sowohl um der Plätze, als auch um der Ruhe willen. Es wird dringend gebeten, darauf zu achten.

Hinweis.

** Morgen Sonntag abend konzertiert im Ratskeller wieder die vor 14 Tagen mit so großem Beifall aufgenommene gesamte **Kapelle** der Ersatzabteilung **des Artillerie-Regiments 50** aus Karlsruhe unter Leitung des Herrn Kurt Koch. Das Programm ist abwechslungsreich und bringt gute Musik.

Von kerngesunden Gebirgskühen stammt die durch ihre hervorragende Beschaffenheit berühmte Allgäuer Milch, welche zur Herstellung von Nestles Kindermehl verarbeitet wird. Herrscht Milchknappheit, so wird man also gut tun, dieses milchhaltige Nährmittel für Säuglinge und als Stärkungsmittel für Kranke, welche eine Milchdiät durchmachen müssen, zur Anwendung bringen. Gratisprobe und illustrierte Broschüre franko durch die Nestles Kindermehl-Ges., Berlin W. 57.

Fritz Schumacher, Leopoldstrasse 1.

Spezialität: Damen-Modewaren und Wäsche.

Täglich Eingänge der letzten Neuheiten in **Kragen, Westen, Kollern usw.** Reichste Auswahl in **Seidenstoffen, Spitzen, Bändern und sämtlichen Besatz-Artikeln.** 7061

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber, unvergesslicher Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Landwehrmann

Christian Friedrich Ulmer

in einem Feldlazarett am 8. März an seiner am 27. Februar 1916 durch Kopfschuss erhaltenen schweren Verwundung im Alter von 35½ Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Marie Ulmer, geb. Bischoff, mit ihren 6 Kindern im Alter von 1—12 Jahren.
Familie **Max Fr. Ulmer.**
Familie Altratschreiber **Bischoff.**

Dietlingen, 23. März 1916.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann

Joseph Klefenz

im 88. Lebensjahr nach kurzer Krankheit sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Franziska Klefenz.

Pforzheim, den 25. März 1916.
Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr ohne Fussbegleitung statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Gross- und Schwiegermutter

Katharina Britsch,

geb. Rittmann,
Jagdaufsehers-Witwe,

am Freitag abend 10 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, guten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Max August Reinhardt, Kettenmacher,

nach langem schweren Leiden im Alter von 21¼ Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: Die Eltern: **Gottlieb Reinhardt. Friederike Reinhardt,** geb. Hittler. Der Bruder: **Gottlieb Reinhardt u. Frau,** geb. Maisenbacher. Die Schwestern: **Frida u. Emilie.** Die Braut: **Christine Schuon.**

Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Enzberg, den 24. März 1916.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters und Grossvaters

Paul Nägele,

für die schönen Kranzspenden, auch von Seiten der Stadtgärtnerei, die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernde Gattin **Mathilde Nägele,**
der Sohn **Paul Nägele,**
die Enkelin **Helene Nägele.**

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass Freitag nachmittag ¾11 Uhr unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Gefreiter Julius Jäger

an seiner schweren Verwundung den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Ferdinand Jäger, zum Hirsch, und
Frau Ida, geb. Esswein.

Hohenwart, den 25. März 1916.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr in Hohenwart mit Fussbegleitung statt.

Statt besonderer Karten.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren, unersetzlichen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters und Bruders, welche wir in so reichem Masse erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege allerinnigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Lina Ganzenmüller, geb. Nippgen,

Pforzheim, den 25. März 1916.

Danksagung.

Für die aufrichtige Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante sagen herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Johann Schweikert und Kinder.
Familie Chr. J. Käiber.

Oetisheim-Pforzheim, den 23. März 1916.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben

Lotte

sagen herzinnigsten Dank

Fritz Gerwig und Frau, Leonie, geb. Vetter.
Hildegard Gerwig.

Pforzheim, den 25. März 1916.

Den Handel mit Kartoffeln betr.

Der Kommunalausschuß Pforzheim-Land hat in heutiger Sitzung die Höchstpreise für Speisekartoffeln im Kleinhandel (Verkauf an den Verbraucher in Mengen bis zu 10 Zentner) bis auf weiteres auf **5 Mark den Zentner** festgesetzt; ferner die **Ausfuhr** von Kartoffeln aus dem Kommunalverband Pforzheim-Land verboten. Gesuche um Ausfuhrbewilligung sind bei dem Bezirksamt einzureichen. Zuwiderhandlungen unterliegen der gesetzlichen Strafe (Bekanntmachung vom 2. März 1916 R.-G.-Bl. S. 140 und vom 7. Februar 1916 R.-G.-Bl. S. 86).

Pforzheim, den 24. März 1916.

Gr. Bezirksamt.

Nehme ab 23. März meine Tätigkeit wieder auf. 7597

Stadtarzt Rob. Fischer,

Pforzheim-Brötzingen, — Westliche 245.

Darlehenskassen-Verein Königsbach u. Umgebung.

E. G. mit unbeschränkter Haftpflicht.

Bekanntmachung der Bilanz und des Mitgliederbestandes.

Aktiva.	Mk.	Passiva.	Mk.
Kassenbestand 1. Jan. 16	2711.16	Anlehen	238518.98
Wertpapiere	37142.50	Konto-Korrent	5477.25
Darlehen	190390.35	Geschäftsanteile	23895.72
Anlehen bei Banken	47186.50	Reservefonds	24029.60
Güterzieler	9701.—	Spezial-Reserve-Fonds	120.70
Konto-Korrent	1478.60	Reingewinn	2446.66
Stückzinsen	5728.80		
Inventar	150.—		
	Mk. 294488.91		Mk. 294488.91

Mitgliederstand:

Stand am 1. Januar 1915	295
Zugang im Jahr 1915	2
Abgang im Jahr 1915	9
Stand am Jahresschluß 1915	288

Königsbach, den 23. März 1916.

Wilhelm Bräuer. Ludwig Kiselmann.

Die Generalversammlung

findet am **Sonntag, den 2. April 1916, nachmittags 2 Uhr,** im Gasthaus zum **„Ochsen"** statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Bilanz;
2. Entlastung des Vorstands und Rechners;
3. Verschiedenes.

Die Rechnung für das Geschäftsjahr 1915 liegt im Kassenlokal des Rechners 8 Tage lang zur Einsicht der Genossen auf.

Kaufmännischer Stenographen-Verein Pforzheim.

Wir eröffnen am **Dienstag, den 4. April,** abends 8 Uhr, neue Unterrichtskurse für

Stenographie u. Maschinenschreiben.

Anmeldungen hierzu können in unseren Unterrichtslokalen Leopoldstr.—Hafnergasse 1 jederzeit entgegengenommen werden. 7828
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
der Vorstand.

Fasserarbeiten
Ringe, Mülgriffaargen etc. (Gold) werden aus dem Hause gegeben. Angebote unter Nr. 7867 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Rollenumzüge
werden angenommen
Holzgartenstraße 52.

In der Nähe der Wilferdingerstraße **2 größere Grundstücke und Garten zu verpachten.** Zu erfragen 7842
Zähringer Allee 7, 2. St.

Mittelgr. **Hängelampe** ohne Zug, für 3—4 elektr. Birnen, sowie ein bess. **Bücherschrank,** dunkel, mit Glastüren zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter F 7851 in das Kontor dieses Blattes erbeten. *

Ganz billig zu verkaufen:
1 Tafelklavier,
1 Bettstelle mit Rost,
1 Nachttisch,
2 Kleiderschränke,
alles gut erhalten
Zähringer-Allee Nr. 9, parterre.

Verloren
am 23. ds. Mts. rot. **Ledertäschchen,** Art wie ein gr. Geldbeutel, in der Kronenstr. Inhalt 3 Schlüssel u. ℔. Geldb. Abzug. gegen Belohnung unt. H. 7860 im **Kontor dieses Blattes.** *

Größeren, guterhaltenen 90/100 **Silber-Besteckkasten** wird zu **kaufen gesucht.**
Angebote unter G 7859 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Für Brautleute mod. Schlafzimmereinrichtung (hell eiche), neu pol. Vertiko, lack. Schrank, vollst. Bett, Garderobenst., weiße eis. Bettstelle m. Matratze, Bücheraufsatz, Tisch, Stühle billig zu verk. 7856) Ebersteinstraße 5, 3 Tr.

Garten oder kleiner Acker
zu pachten gesucht
Brühlstraße 17, 2 St., rechts.

Zu verkaufen:
1 kleiner gebrauchter Gasherd, 1 kleiner Eiskasten, 1 Lucullus-Rost, bratet ohne Fett, 2 große ovale Fässer werden billig abgegeben Isprингerstraße 22.

Ein schön. **Klappsportwagen,** sowie ein schöner **Liegwagen,** beide sehr gut erhalten, bill. zu **verkaufen.** Angeb. u. D 7831 ins Kontor dss. Blattes erb. *

Kommunionkränze
von 50 Pfennig an.
Ranken, Bänder u.
bei **Anna Maischhofer,**
7450 Metzgerstraße 8.

Gottesdienst.

Evangelische Gemeinde.

Samstag 5 Uhr Beichte in der Schloßkirche.

Sonntag, 26. März. Oculi.

In den Konfirmationsgottesdiensten Kollekte f. Bibelverbreitung.

Stadtkirche: 10 Uhr Stadtpfarrer Haaß, Konfirmandenprüfung.

Schloßkirche ½10 Uhr Stadtpfarrer Roggenburger, Konfirmation und Abendmahl, 2 Uhr Dekan van der Floe, Prüfung, 5 Uhr Pfr. Steinmauer a. Durlach: Vortrag über „Der Krieg und die innere Mission". Kollekte für den Landesverein für innere Mission, besonders für das Erziehungshaus in Bretten.

Altstadtkirche: 10 Uhr Stadtpfarrer Becker, Prüfung.

Lutherhaus: halb 10 Uhr Pfr. Bacher Predigt, halb 12 Uhr Schülergottesdienst.

Kriegsbetstunde: Dienstag 8 Uhr Lutherhaus, Donnerstag 8 Uhr Stadtkirche.

Gemeindesäle.

Altstadt: Montag, Dienstag und Donnerstag Jugendverein.

Mittelpfarrei: Montag abend Flickverein, Dienstag abend Lutherbund, Mittwoch abend Maria-Martha-Bund, Donnerstag nachmittag Kriegsarbeit der Frauen.

Nordstadt: Mittwoch Missionskranz, Donnerstag Jugendbund.

Westpfarrei: Montag 2 Uhr Kriegsarbeit.

Dienstag und Freitag 8 Uhr Jugendverein.

Südpfarrei: Montag 8 Uhr Jugendbund Mädchen. Dienstag halb 3 Uhr Kriegsarbeit. Annahme und Abgabe der Strickarbeit. Mittwoch 8 Uhr Jugendbund Knaben. Freitag halb 3 Uhr Kriegsarbeit. Annahme und Abgabe der Strickarbeit.

Reimann-Sachshaus, Nagoldstraße 6.

Sonntag jeweils nachm. 4 bis 6 Uhr Sonntagsverein f. Dienstmädchen.

Dienstag abend von 8 bis ½10 Uhr Jungfrauenverein für Mädchen von 14—16 Jahren.

Donnerstag abend ½6—7 Uhr Bibelkränzchen für Schülerinnen höherer Lehranstalten, ältere Abteilung (B. K. D.

Samstag nachm. ½3 bis ¼4 Uhr Bibelkränzchen für Schülerinnen höherer Lehranstalten jüngere Abteilung (B. K. II).

Verein des Blauen Kreuzes. (Reuchlinschulhaus, Eingang Rosenstraße).

Sonntag abend 8 Uhr Versammlung. Redner: Pfr. Bacher. Jedermann Zutritt.

Christuskirche Brötzingen.

Sonntag 10 Uhr Predigt, Vikar Heuser. 11 Uhr Kindergottesdienst, 1 Uhr Christenlehrentlassung, ¼8 Uhr abends Vortrag: „Krieg und innere Mission". Pfr. Steinmann.

Kathol. Gottesdienst.

Sonntag, 26. März. Oculi.

Barfüßerkirche: 6¼ Uhr Frühmesse.

Dienstag und Freitag 7.10, Mittwoch und Samstag halb 9 Uhr hl. Messe.

Pfarrkirche: 7¼ Uhr hl. Messe, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, Generalkommunion der Marianischen Jungfrauenkongregation, ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt u. Amt, 11 Uhr hl. Messe, halb 2 Uhr Christenlehre, 2 Uhr Andacht zur hl. Familie, 7 Uhr Fastenpredigt mit Andacht und Segen.

An den Wochentagen.

Pfarrkirche täglich ½7, 7.10 und (ausgenommen Mittwoch und Samstag) um 9 Uhr hl. Messe.

Beichtgelegenheit: Samstag 3, Sonntag ½7 Uhr.

Dienstag und Freitag halb 8 Uhr Bittandacht für Heer und Vaterland.

Dienstag 3—4 Uhr Anbetung für Frauen.

Kuratie Brötzingen.

Samstag 2, 5 und 8 Uhr Beichtgelegenheit.

Sonntag halb 7 Uhr Beichtgelegenheit, 8 Uhr hl. Messe mit Osterkommunion der Jungfrauen, ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt, nachher Christenlehre, halb 5 Uhr Jugendverein f. Mädchen, 6 Uhr Fastenpredigt u. Kreuzwegandacht.

Montag 8 Uhr Jünglingsverein.

Altkatholische Gemeinde. Waisenhauskirche:

Sonntag vormittag 10 Uhr Hochamt mit Predigt, Gemeindeversammlung.

Methodistengemeinde.

Zionskapelle, Altst. Kirchenw. 8.

Sonntag früh halb 10 Uhr Konfirmation, 11 Uhr Sonntagsschule, abends 8 Uhr vaterländ. Vortragsabend.

Montag abend halb 9 Uhr Jugendbund.

Mittwoch abend halb 9 Uhr Bibel- und Kriegsgebetstunde.

Wilhelmshöhe, Gemeindesaal Schulze-Delitzschstraße 43.

Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule.

Brötzingen, Amalienstr. 19.

Sonntag nachm. 1 Uhr Sonntagsschule, halb 3 Uhr Predigt.

Dienstag abend 8½ Uhr Kriegsbetstunde.

Christlicher Verein junger Männer,

Melanchthonhaus Bissingerstr. 6, beim Baumsteg.

Sonntag 8 Uhr abends Beteiligung an der Kriegsgebetstunde.

Mittwoch 4 Uhr Schülerabteilung II für Knaben von 12—14 Jahren.

Donnerstag halb 9 Uhr abds. Bibelbesprechung für den Hauptverein und die Jugendabteilung.

Samstag 4 Uhr Schülerabteilung I für Knaben von 10—12 Jahren.

Samstag halb 9 Uhr Bibelkreis mit Gebetsvereinigung.

Evangel. Vereinshaus. Pflügerstr. 6.

Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule, nachm. 3 Uhr Vortrag, 8 Uhr Kriegsgebetstunde.

Dienstag 8½ Uhr Jungfrauenverein.

Donnerstag 8¼ Uhr Kriegsgebetstunde.

Christl. Ver. jung. Männer. (E. V.) Pflügerstr. 6.

Sonntag nachm. halb 3 Uhr bibl. Vortrag, 8 Uhr Kriegsgebetstunde.

Montag 8½ Uhr Bibelstunde der jüngeren Abteilung.

Mittwoch ältere Abteilung.

Samstag 8½ Uhr Gebetstunde.

Kriegsgebetstunden im Melanchthonhaus.

Sonntag und Mittwoch jeweils 8 Uhr abends.

Evangel. Stadtmission.

Melanchthonhaus, Bissingerstr. 6

Sonntag vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst.

Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein. Bibelstunde.

Dienstag abend 8 Uhr Jungfrauenverein, Gesangstunde.

Mittwoch 5 Uhr Jugendbund für Mädchen von 10 Jahren.

Donnerstag abend 8 Uhr Flickverein für Frauen u. Jungfrauen.

Samstag 8¼ Uhr Sonntagsschulvorbereitung.

Sonntag 1.30—2.30 Uhr in der Altstadtkirche Kindergottesdienst.

Evang. Vereinshaus Brötzingen, Ankerstraße 9.

Sonntags ½1 Uhr Sonntagsschule, ½3 Uhr Versammlung.

Mittwoch 8 Uhr Versammlung.

Für Männer und Jünglinge.

Montag 8 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Freitag 8 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Für Frauen und Jungfrauen.

Montag 8 Uhr Bibel- und Gebetstunde für Jungfrauen.

Dienstag abend 8 Uhr desgl. für Frauen.

Evang. Gemeinschaft, Simmlerstraße 4.

Sonntag vorm. halb 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Sonntagsschule, nachmitt. 4 Uhr Jungfrauenverein, abends 8 Uhr Gottesdienst.

Vom Montag bis Donnerstag abends 8¼ Uhr Evangelisationsversammlung.

Neuapostolische Gemeinde. Bayernstraße 21.

Sonntag nachm. 3 Uhr Gottesdienst.

Dienstag abend halb 9 Uhr Gottesdienst.

Freie evangel. Gemeinde. Weiherstraße 22.

Sonntag vorm. halb 10 Uhr Versammlung, 11 Uhr Sonntagsschule, abends 8¼ Uhr Evangelisation.

Mittwoch halb 9 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Luisenstraße 49.

Sonntag vormittag ½10 Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule, nachm. 4 Uhr Predigt.

Donnerstag halb 9 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Süddeutsche Vereinigung für Evangelisation und Gemeinschaftspflege. Versammlungssaal östl. 41.

Sonntag vorm. 8½ Uhr Gebetstunde.

Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisation.

Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelstunde.

Ev.-Lutherische Gemeinde Eperlingshof.

Sonntag vormittag ½11 Uhr Predigtgottesdienst mit anschl. Christenlehre.

Kriegsgebetstunde: Dienstag abend 8 Uhr in Ellmendingen, sowie Freitag abend 8 Uhr in Söllingen.

Evang.-Luth. Gemeinde Ispringen.

Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst und Christenlehre.

Nachmittags halb 1 Uhr in Söllingen, Gottesdienst, Beichte und hl. Abendmahl.

Kriegsgebetstunden: Dienstag ½9 Uhr in Pforzheim, Markt 9, bei Scheuerle, Mittwoch 7 Uhr in Dietlingen.

Milchhandel zu verkaufen.

Angebote unter C 7834 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

6040

Ein sauberes, gutes Bett mit Roßhaarmatratze zu verkaufen Kaiser Wilhelmstr. 7, 3. St. Anz. Sonntag mitt. von 2 Uhr ab.

Bekanntmachung.

Wir laden unsere Wahlberechtigten zu der am **Donnerstag, den 30. März ds. Js., nachmittags 5 Uhr, in unserem Sitzungssaal, Lindenstraße Nr. 10,** stattfindenden (7697

General-Versammlung

ergebenst ein.

Tages-Ordnung:

1. Kassenbericht.
2. Geschäftsbericht.
3. Genehmigung des Voranschlags für 1916.

Pforzheim, den 24. März 1916.

Die Handelskammer für den Amtsbezirk Pforzheim.

Luisen-Spende 1916.

Sonntag, den 26. März, abends 7½ Uhr

Zum letzten Mal! „Königin Luise" Zum letzten Mal!

Nachmittags 3 Uhr, Schülervorstellung.

Saal 30 Pfg. Galerie 20 Pfg.

Vorverkauf bei **O. Riecker,** Sonntag ab 11 Uhr an der Kasse.

Lutherhaus.

Montag, den 27. März, abends 8 Uhr:

Beethoven-Abend

von **Ludwig Kühn.**

Mitwirkung: Konzertsänger **Fritz Haas.**

Zum Vortrag gelangen:

Beethoven-Sonate, F-moll op. 2 Nr. 1, D-dur op. 10, Nr. 3, E-moll, op. 90, C-moll op. 111.

Liederkreis an die ferne Geliebte.

Eintrittspreis: Saal numeriert 3 Mk., Saal unnumeriert 1. Abteilung 2 Mk., 2. Abteilung 1 Mk., Gallerie 1 Mk. — **Karten** sind im **Vorverkauf** in den Buchhandlungen Riecker und Delffs, bei Herrn Walz, Cigarrenhandlung, bei Frau Direktor Reuss, Rathaus und abends an der Kasse zu haben. 7369

Konzertflügel: Schiedmayer Pianofortefabrik Stuttgart, aus dem Lager des Herrn Karl Scheid hier.

Fröbelseminar für Kindergärtnerinnen u. Jugendleiterinnen mit Abschlußprüfung unter staatlicher Leitung.

Karlsruhe, Vorholzstraße 44.

1. Kurs I (einjährig) für Fröbelsche Kinderpflegerinnen. Voraussetzung: 8jähriger Volks- oder Töchterschulbesuch, vollendetes 15. Lebensjahr.
2. Kurs II (1½jährig) für Kindergärtnerinnen, bezw. Leiterinnen kleinerer Kindergärten. Voraussetzung: Abgangszeugnis einer zehnkl. höheren Mädchenschule, vollendetes 16. Lebensj. Bewerberinnen, die nicht den Nachweis des Besuches einer zehnkl. Mädchenschule erbringen können, haben sich einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen, in welcher mehr auf die allgem. Reife u. Befähigung, als auf positive Kenntnisse gesehen wird.
3. Kurs III (1jährig) für Jugendleit., bezw. Vorsteherinnen von Kinderheimen, Jugendhorten, größ. Kindergärten und ähnl. der Jugenderziehung dienend. Anstalten. Voraussetzung: Staatl. anerkannte Prüfung, 1 Jahr Praxis in Kinderg. u. Hort als Kindergärtn., voll. 19. Lebensj.

Bei Kurs 2 u. 3 Schlußprüfung u. Zeugnis unter Mitwirkung eines Kommissärs des Gr. Ministeriums des Kultus und Unterrichts. 6332

Auskunft und Prospekte: Karlsruhe, Hirschstraße 126. Geschäftsstunden täglich außer Samstags 3—4 Uhr. Anmeldungen werden bis spätestens 1. April angenommen.

„Grüner Hof".

Heute Sonntag Ripple u. Züngle mit Kraut. Gg. Scheytt.

Achtung! Brötzingen!

Morgen Sonntag große Hundebörse.

Hermann Klittich, zum „Schiff."

Emaille-Schilder aller Art

billig durch **Gustav Ramp,** Hildastraße 6.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag, d. 27. März 1916, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Pforzheim im Pfandlokal — Gymnasiumstraße 97 — gegen bare Zahlung im Auftrage öffentlich versteigern:

1 Schließkorb, Bett- und Leibwäsche, Frauenkleider, Hüte, Küchengeschirr, Nippsachen u. sonstiges.

Versteigerung bestimmt.

Pforzheim, 24. März 1916.

Mutzler, Gerichtsvollzieher

K. Forstamt Neuenbürg.

Nadelstammholz-Verkauf im schriftlichen Aufstreich.

Am **Dienstag, den 4. April,** vormittags 11 Uhr in Neuenbürg, Forstamtskanzlei, aus den Huten Dobel und Neusatz:

Langholz: 554 Tannen mit Fstm. 226 I., 271 II., 145 III., 54 IV., 33 V., 7 VI. Klasse; **Abschnitte:** 129 Tannen mit Fstm. 67 I., 48 II., 8 III. Kl.

Die Bedingungen sind in den Losverzeichnissen enthalt., welche das Forstamt unentgeltlich versendet.

Gebr. Kopierpresse zu kaufen gesucht.

Ang. mit Preis unter C 7830 ins Kontor dieses Blattes erbet.

Zu verkaufen: 1 guterhalt. eiserner Herd 69×102, 1 pol. Tisch, 1 eis. Waschtischchen, versch. Gaslampen, 1 eis. Ofenschirm

Luisenstraße 8, III.

Kleider,

Schuhe, Stiefel, Wäsche, Möbel, Gebisse kauft fortwährend **zu hohen Preisen.**

S. Epstein, Tal Nr. 7.

7820) Postkarte genügt.

Getragenes **Kostüm,** Gr. 44, sowie **Mantel** zu verkaufen

Salierstraße 26, I.

---

1 Klappsportwagen billig zu verkaufen

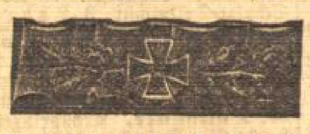
Oestliche 47, 3. Stock, links.

Kinderwagen.

Ein wenig gebr. **Korbwag.,** sehr gut erh., wegzugsh. bill. zu verk. Ringstr. 6, 3. St. 7870

7848) **Billig zu verkaufen:** großer Speicherschrank, Cellopult, Gehrock-Anzug

westliche Karl-Friedrichstr. 45, 1 Treppe hoch.



Kriegsschmuck wird direkt ins Feld gelief. Adr. u. J7812 ins Kontor dfs. Bl. erbeten.

Imitierte Gewehr-Geschoß-Ringe,

sowie andern **Kriegsschmuck** liefert billigst **direkt ins Feld.** Muster zu Diensten.

Gefl. Zuschriften u. Nr. 7544 ins Kontor dieses Blattes erb.

Heimarbeit auf Simili-ringe an tüchtigen Fasser zu vergeben.

Zu erfragen unter Nr. 7760 im Kontor ds. Blattes. *

Wer nimmt Aufträge

von **Fassereien in Brillanten** u. eingeschliffenen **Farbsteinen** an? Gefl. Angebote unt. Nr. 7795 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

---

500 Zigaretten

verk. ich zu Mk. 5.50 so lange Vorrat und die **neue Steuer noch nicht in Kraft getreten ist.** — Die Qualität ist gut. —

Ferner empfehle ich:

1½-Zigrtn.	Mille	7.—
2½-	"	14.—
3½-	"	20.—
5½-	"	26.—
	und	32.—

Zigaretten-Fabr. Frigo,

Pforzheim,

Leopoldstraße 14, II.

Tel. 2894. (7845

Hohe Preise

für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Wäsche, gebr. Möbel, Gebisse, leere Säcke, Gummi, Zinn, Zink u. Blei, Lumpen, Papier zahlt nur

Weinschel, Jahnstr. 18 (parterre),

8—8 Uhr nachmittags. 7818

1326) **Reinen Honig**

empf. **Ph. Leonhardt,** Hauptlehrer, Holzgartenstraße 29.

Sonntagsruhe in Apotheken.

Geöffnet sind Sonntag, den 26. März:

Löwen-Apotheke, Bleichstraße 27.

Hammer-Apotheke, westliche K.-Fr.-Str. 138.

Dr. Schuhmacher's Apotheke, Marktplatz 6.

Handelsschule Marquart,

Zerrennerstr. 12, Tel. 1329.

Schönschreiben.

Jede Schrift wird schön.

Buchführung, einf., dopp., amerik. Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Wechsel- und Scheckverkehr, Bank-Konto-Korrentrechnen Briefwechsel.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch usw.

Honorar mässig.

Am 1. jed. Monats beginnen neue **Handelskurse für Damen und Herren.**

Tages- und Abendkurse

Gesonderte Kurse für ältere Herren in Buchführung und Abschluss, Briefwechsel usw.

Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.

Einrichtung v. Geschäftsbüchern Uebernahme all. schriftl. Arbeit.

Ausführl. Auskunft u. Prospekte von 9—12 Uhr und 2—5 Uhr.

Versäumen Sie nicht, sich zu den neuen Kursen rechtzeitig anzumelden. Neue Kurse beginnen jetzt und Anfang April. 6103

Gute Bäckerei

in bester Lage zu verpachten oder auch billig zu verkaufen. (7837

W. Lotthammer, Fingerhut-Fabrik, Pforzheim.

Acker oder Garten

ca. 12 Ar, Wartberg oder Hachelgegend, zu pachten gesucht.

Angebote unter K 7816 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

• Modistin •

fertigt sehr schicke Hüte an; alte Sachen werd. verwendet, **Bordenhüte umgenäht** und **Strohhüte fassoniert und gewaschen.** (7827

Frau F. Hartenstein, Schloßberg 3 (Eing. Blumenhof).

Stellen-Gesuche

Zuverläss. Mann sucht Stelle für schriftliche Arbeiten oder als Ausläufer. Angebote u. G 7177 ins Kontor dieses Blattes.

Junger Mann,

in Buchführung, Korrespondenz, sowie Versand tücht., gute Kenntnisse der französisch. Sprache, auch stenographiekundig, **sucht** auf 1. April Stellung zwecks weiterer Ausbildung bei mäß. Ansprüchen.

Angebote unter D 7794 ins Kontor dfs. Blattes erbeten.

Gelernt. **Goldarbeiter** sucht **Beschäftigung** als Granatendreher oder Bohrer.

Angebote unter A 7788 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Stellung als Jagdhüter

in näherer Umgebung Pforzheims gesucht.

Angebote unter G 7692 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Suche für einen erstklassigen 14-jährigen **Volksschüler** aus achtbarer Familie **kaufmänn. Lehrstelle.**

Leopold Greif, Lamehstr. 24, Telefon 1159. (7590

Für aufgeweckten

Jungen

wird gute Lehrstelle als Schlosser, Mechaniker oder Installateur ges.

Angebote unter C 3256 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Junge Kontoristin, mit amerik. Buchführung, Maschinenschreiben und Kurzschrift gut vertraut, sucht mögl. sofort auf hiesigem Büro Stellung.

Gefl. Angebote unter C 7313 ins Kontor dieses Blattes erbet.

Gewandte Dame sucht Stellung als Kassiererin, Verkäuferin od. **Filialleiterin.** Prima Referenzen, Kaution vorhanden.

Angebote unter H 7535 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen

aus guter Familie, bisher im väterl. Geschäft tätig, besucht z. Z. Handelsschule, sucht Anfangsstelle auf Kontor oder Kabinett bei bescheidenen Ansprüchen.

Angebote unter Nr. 6546 im Kontor dfs. Blattes.

Jüng. Fräulein,

perfekt in Stenographie, Maschinenschreiben u. amerik. Buchführung, sucht Anfangsstelle bei bescheidenen Ansprüchen.

Angebote unter C 7709 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Offene Stellen

Ein zuverlässiger, solider und ehrlicher

Mann

findet sofort dauernde Stellung als **Zeitschriften-Austräger.**

C. Delffs Buchhandlung.

Kontor-Lehrling gesucht.

Ein aufgeweckter Junge von achtbarer Familie wird von einer größeren Bijouteriefabrik zur gründlichen Ausbildung angenommen. Selbstgeschriebene schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften an **Christian Seybold,** Bijouteriefabrik. 7664

7818) **Stickerin** von Herrn Denzel empfiehlt sich im **Sticken** und **Nähen von Aussteuern.**

Bismarckstraße 21, II.

7604) Junges, kräftiges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle in kl. Familie oder zu Kindern. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf hohen Lohn gesehen. Anzufr. Bleichstr. 8, III.

Aelteres, anständiges, gew. **Mädchen,** das gut kochen kann, sucht zur selbständigen Führung des Haushaltes Stelle.

Angebote unter A 7817 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Offene Stellen

Kabinettmeister-Gesuch.

Ein tüchtiger **Kabinettmeister** für aufstrebendes Ringgeschäft gesucht. — Schriftliche Angebote nebst Angabe der seitherigen Tätigkeit, Eintrittsmöglichkeit u. Gehalts-Ansprüche durch das **städtische Arbeitsamt** erbet. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. 7573

Fasser verlangt **Carl Tehmlitz, Stettin.**

Ein tücht. Fasser

wird zur Aushilfe, eventuell dauernd angenommen. 7806

Wilh. Binnay, Rennfeldstr. 26.

Zwei tücht. Fasser, drei Goldschmiede

a. Platinarbeiten bei hohem Lohn gesucht. Bei Uebersiedelung mit Familie finanzielle Beihilfe.

W. Karg, München,

7853) Blumenstraße 11.

Ein tüchtiger

Stahlgraveur,

speziell auf Ringe eingearbeitet, kann sofort eintreten. 7654

Es wollen sich nur tüchtige Kräfte melden.

Fritz Rohm, Lindenstraße.

Zwei tüchtige, selbständige Stahlgraveure,

welche auf hohen Lohn Anspruch machen können, sofort gesucht.

Gottfr. Schnarr, kunstgewerbliche Anstalt, Kronprinzenstr. 50.

7620) Tüchtige, selbständige **Elektromonteure** für Hausinstallation gegen gute Bezahlung sofort gesucht.

Bischoff & Hensel, G. m. b. H., Bleichstraße 24.

Hilfsdreher und Hilfsarbeiter gef.

Maschinenf. Wezel. 7866

Gewissenhafter Mann

zum Inkasso und zur Entgegennahme von Bestellungen gesucht. Schriftliche Angebote an **Singer & Co.,** Westliche 58.

Hilfsarbeiter.

Es werden einige der Schule entlassene Jungen als Hilfsarbeiter angenommen. 7614

Wilh. Daiber, Masch.-Fabrik.

Arbeiter

— nicht unter 18 Jahren —

finden in unserem hiesigen Werk Beschäftigung. Quittungskarten bezw. Arbeitsbücher sind mitzubringen.

Für Schlafstellen und Verpflegung

zu angemessenen Preisen ist gesorgt. (7717

Pulverfabrik Rottweil.

Lehrling

zur gründlichen Ausbildung auf Ostern gesucht. 7693

G. Schwenker & F. Fischer, Kaiser Friedrichstraße 60.

Goldschmieds-Lehrling

zur gründl. Ausbild. auf Goldwaren gesucht. **Julius Zorn,**

7808 Kronprinzenstraße 30.

Gärtnerlehrling.

7575) Ein strebsamer Junge wird auf sofort oder später gesucht.

Hch. Kaefer, Gärtnerei, westliche Karl-Friedrichstr. 190.

Tücht. Tuliererin

auf sofort gesucht. Zu erfrag. Luitgardstraße 23.

Tücht. Arbeiterin

wird angenommen 7713

Joh. Manz, Damenschneiderin, Zerrennerstraße 57.

Arbeiterin, welche auch auf Jacken gut eingearbeitet ist, wird zur Aushilfe ang. **E. Bauer,** Damenschneiderin, Rennfeldstraße 19.

Eine tüchtige

Brüniererin,

auf Doubleartikel eingearbeitet, kann sof. eintreten.

Angebote unter F 7762 ins Kontor dfs. Blattes.

Gesucht eine Frau,

die in der Lage ist, eine größere Anzahl Arbeiterinnen zu beaufsichtigen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Dieselbe muß sich an einfacher Arbeit beteiligen.

Angebote unter C 7581 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Zimmermädchen,

das **nähen, bügeln, servieren** kann, in den Zimmerarbeiten bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, in größeres Einfamilienhaus **gesucht.**

Frau Max Fetzler,

7379) Lindenstraße 36.

Mädchen-Gesuch.

Ein durchaus solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und der guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf sofort oder später gesucht. Vorzustellen vormittags bis 11 Uhr u. nachmittags von 7—9 Uhr. 7602

Frau Fabrikant Habermehl, Nagoldstraße 14.

Mädchen, d. gut bürgerl. kochen und alle Hausarb. selbstd. übernehm. kann, nicht unt. 20 Jh., w. auf 1. April ges. (7608) Schloßberg 17, part.

7458) Fleißiges, ordentliches

Mädchen,

welches kochen kann, auf ersten April gesucht

Friedenstraße 44, parterre.

Tücht. Mädchen

in Küche und Haushalt durchaus erfahren, auf 15. Mai oder früher gesucht bei **Dittler,** Friedenstraße 53. Auskunft Leopoldstraße 20, parterre. 7539

7552) Wegen Krankheit des Mädchens wird auf 1. April oder früher ein gesundes tüchtiges

Mädchen,

das selbständig kochen kann, für Küche und Hausarbeit in kleine Familie ges. Lamehstr. 21, part.

Ein fleißig., kräftig. Mädchen

auf sofort oder 1. April gesucht

7605 Hohenzollernstr. 79, I.

Gesucht

ein tüchtiges, ehrliches **Mädchen** mit guten Empfehlungen, **selbständig** in Küche und Haushalt, auf **1. Mai** in dauernde Stellung.

Frau Ludwig Dietrich,

7448) westl. K.-Fr.-Str. 34.

7667) Ein fleißiges, ehrliches

Mädchen,

das schon in gutem Hause gedient hat, im Alter von 17 bis 19 Jahren **sofort** gesucht. Frau **Wilhelm Schumacher, Dillstein,** Hirsauerstraße 173.

Ein Mädchen, welches schon gedient hat, ges. Ebersteinstr. 6, I.

Mädchen,

das nur in besseren Häusern gedient hat, perfekt kochen kann, alle Hausarbeiten versteht und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, findet auf 1. April Stelle bei **Frau O. Mutschelknaus,** Dillsteinerstr. 11. 7749

Älteres **Dienstmädchen** das einen Haushalt selbständig versehen und bürgerlich kochen kann, sofort gesucht.

Angebote unter H 7811 ins Kontor ds Blattes erbeten.

Ordentliches Mädchen auf 1. April gesucht. Zu erfragen „Wirtschaft zum Fürst Blücher", Yorkstraße 2.

7836) Gesucht für sofort oder später für Küche und Hausarbeit **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen

Ebersteinstraße 15, III.

Tüchtiges Mädchen

für **Küche** und **Hausarbeit,** sowie **gewandtes Zimmermädchen**

finden auf 1. April bei gutem Lohn u. guter Behandlung Stelle

Göthestraße 2, I.

Ein tücht. Mädchen,

das kochen kann u. in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf sofort oder 1. April gesucht.

Frau Emilie Zeller,

7852 Belfortstraße 7.

Gesucht

ein tüchtiges, erfahr. **Mädchen** für Küche und Haushalt auf 1. April oder später. **Frau Ferd. Schäfer,** Schloßberg 1. 7854

Mietgesuche

Schönes, helles, mittelgroßes

Fabriklokal

mit Kontorräumen

im Weststadtteil auf 1. Juli, event. früher, zu **mieten gesucht.**

Angebote unter G 7377 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten

Großes Lokal 7307
mit 240 qm Bodenfläche, 4 m hoch, mit großem Hof und breiter Einfahrt, für jeden Maschinenbetrieb oder Lagerzweck sehr geeignet, in Durlacherstraße 60 sofort zu vermieten. Auskunft erteilt K. Lehmann, Büro: Kaffee Odeon, 3. Stock.

6046) Sch. sommerl., der Neuzeit entsprechend eingerichtete
7-Zimmer-Wohnung
mit großer Terrasse, mit oder ohne Büroräumlichkeiten auf sof. oder später zu vermieten
Zu erfragen bei C. W. Fuchs, Leopoldstr. 16. Telefon 3036.

Prachtvolle 4-Zimm.-Wohnung,
gegenüber dem Oststadtpark, mit sämtl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. (287) Carl Frey, Lindenstraße 111.

Räumlichkeit gesucht.
1 Zimmer, separat, mögl. Parterre, od. Räumlichkeit zu Lagerzwecken, auch im Hinterhaus, wo Schreibtisch z. Verfügung. Nordstadt bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter E 7716 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

Einfamilienhaus
mit Vorkaufsrecht
zu mieten gesucht.
Nähere Mitteilungen mit Miet- und Kaufpreis unter D 7710 ins Kontor dss. Blattes erbeten.

Schöne 3-Zimmerwohnung von kinderlosen Leuten auf 1. April gesucht.
Angebote unter C 7742 ins Kontor dieses Blattes erbeten.*

3-Zimmer-Wohnung (Sedansviertel) gesucht. Angeb. mit Preis unter D 7752 in das Kontor dieses Blattes erbeten.*

Schöne, sonnige 3-Zimmer.-Wohnung, mögl. freie Lage u. Gartenanteil, von kl. Beamten-Familie auf 1. Mai od. später zu mieten gesucht. Ang. mit Preis u. B 7821 ins Kontor d. Blatt.*

Beamter (kleine Familie) sucht zum 1. Juli sommerliche, gesunde 3-Zimmer-Wohnung m. Bad in besserem, ruhigem Hause.
Angebote mit Preis u. E 7262 ins Kontor dieses Blattes.

3- oder 4-Zimm.-Wohnung
im Sedan- oder Rodviertel von ruhiger Familie ges. auf 1. Juli.
Angebote unter C 7862 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

3-Zimmer-Wohnung, geräumige, von kleiner Familie (3 Personen) in gutem Hause auf 1. Juli zu mieten gesucht. Ang. mit Preisangabe unter Nr. 7841 ins Kontor ds. Blattes erbeten.

Junges Ehepaar sucht auf 1. Juni d. Js. in gutem Hause mod. 3-Zimm.-Wohnung in der Nordstadt. Ang. m. Preis u. C 7792 ins Kontor d. Blattes.*

Ein geräum. Part.-Zimmer in der Umgebung des Marktplatzes, westlich, zu miet. gesucht.
Angebote mit Preis unter G 7801 ins Kont. d. Bl. erb.*

Zu vermieten

Läden.

Ein Laden mit od. ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten 6433 Dillsteinerstraße 20.

29855) 1 schöner Laden mit 2–3 Zim-Wohn. ist auf sof. zu vermieten Zu erfragen Barfüßergasse 8.

Großer, heller
Laden
am Markt mit od. ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten (2011) Markt 6.

Westl. Karl-Friedrichstr. 49
Laden mit Wohnung und Werkstatt mit Wohnung zu vermieten. Näheres Karl Jauß, Karlsruhe, Tel. 2356, Beiertheimerstr. 32. 32806

Zu vermieten.
Ein schöner großer Eckladen mit 4 Schaufenstern, trockenem Souterrain in der Leopoldstr. sofort zu vermieten; daselbst eine schöne 3-Zimmerwohnung.
Zu erfr. Leopoldstraße, Hafnergasse 1. Renkert. 5275

Laden
mit Ladenzimmer (Dillsteinerstr.), für jed. Zweck geeig., mit oder ohne Wohnung äußt. billig zu vermieten. Näh. b. Architekt Geist, Güterstr. 48. 7032

7861) Großer geräumiger Eckladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Schulze-Delitzschstraße 3.

Fabriklokale u. gewerbl. Räume.

Fabriklokal
mit 5 Fenstern u. Kraftanschluß zu vermieten 6454 Erbprinzenstraße 24.

Lokal mit 12 Kreuzstöcken,
mit oder ohne Wohnung, mitte Sedansstadtteil günstig gelegen, auf 1. April oder 1. Juli sehr billig zu vermieten. Anfragen u. Nr. 3306 ins Kontor d. Blattes.

Lokal zu vermieten
171) Bleichstraße 23.

Großes, helles
Parterrelokal,
mit od. ohne Souterrain, großer Hof mit Einfahrt, nächster Nähe Bahnhof, zu vermieten. Für Maschinenfabrik geeignet.
Angebote unter F 7300 ins Kontor dieses Blattes erbeten.

6368) Ein kleines helles Fabriklokal mit Kontor, 6 Kreuzstöcke, Kraftanschl., billig zu vermieten. Zu erfragen Holzgartenstraße 17, parterre.

Schöne Lokale
von 25, 22, 8 und 5 Fenstern, mit großer Wasserkraft u. großem Hof usw., passend für jeden Betrieb, hat billig zu vermieten
W. Lotthammer,
Fingerhutfabr., Pforzheim. (7838

Schöner hell. Raum
ebener Erde, 5 Kreuzstöcke, etwa 50 Quadratmet., auch als Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten. Elektrisch und Gasanschluß Güterstr. 9, Hth. 7572

Wohnungen.

7 Zimmer.

Herrschafts-Wohnung
von 7 Zimmern, mit allem neuzeitl. Komfort ausgestatt., auf sofort oder später zu vermieten Jahnstr. 39, b. Saalb. 7089

7847) Im Hause westliche Karl-Friedrichstraße 45 ist eine schöne geräumige
7-Zimmerwohnung
mit elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

6 Zimmer.

7345) Schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete
6-Zim.-Wohnung
mit Zentralheizung, vollständig eingerichtetem großen Bad, Gas elektrisch Licht und reichlichem Zubehör zu verm. Die Wohnung liegt Sommerseite ohne Gegenüber Güterstraße 5, 1. Stock.

Zu vermieten.
auf sof. od. spät. westl. Karl-Fr.-Str. 88 eine 6- od. 5-Zimmer-Wohnung. Näh. daselbst. (2005 Anzusehen von 2–4 Uhr.

672) Schloßberg 9.
Schöne 6-Zim.-Wohnung m. Zubehör., auch teilweise f. Büro geeignet, 2 Tr. hoch, sof. od. sp. z. verm. Zu erfrag. 1 Tr. hoch.

Zu vermieten
eine geräumige 6-Zimmer-Wohnung mit Bad und allem Zubehör in angenehmer, zentraler Lage der Stadt (ohne direktes Gegenüber), im 2. Stockwerk d. Anwesens Zerrennerstr. 29 gelegen, sofort oder später.
Im dems. Anwesen, im 3. Stockwerk, ist auf 1. April eine weitere 6-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Masch.-Fab. Carl Bühler jr., 3565) Büro Zerrennerstr. 37.

4843) Schöne 6-Zim.-Wohnung, 1. Stock, mit Bad, Gas, elektr. Licht und reichlichem Zubehör bei der Stadtkirche auf sof. oder später zu verm. Zu erfr. Frau Lehr, Rennfeldstraße 3, III.

6-Zimmer-Wohnung
sowie helle Fabriklokale, nach Wunsch abgeteilt, sofort zu vermieten (4886) Luisenstraße 32, beim Hausmeister od. Regierungsbaumeister Brestinari, Tel. 63.

5 Zimmer.

Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Mädchenkammer u. reichlichem Zubeh. in meinem Hause untere Ispringerstr. 18 auf 1 April 1916 oder früher zu vermieten. 6996
Wilhelm Riecker.

7428) Schöne sommerliche große 5-Zimmer-Wohnung mit Linoleumbelag und elektr. Licht auf sofort oder 1. Juli zu vermieten Bahnhofstraße 12, 1. St.

5-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. reichlichem Zubehör sofort oder später billig zu vermieten. Näheres 31759 Durlacherstraße 59, im Laden.

4636) Schöne, sommerliche
5–6-Zimmer-Wohnung
beim Sedanplatz auf 1. April preiswert zu verm. Zu erfr. bei Eugen Grimm, Weiherstr. 4.

1874) Schöne, geräumige
5-Zim.-Wohnung,
1. Stock, mit Bad, Spülklosett und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Ebersteinstraße 39, Laden.

2012) Schöne
5-Zim.-Wohnung
mit sehr reichlichem Zubehör, am Markt, auf sofort oder spät. zu vermieten Markt 6.

656) 1 schöne, sommerl., geräum.
5-Zim.-Wohnung,
Gas, elektr. Licht und sonstiges Zubehör ist zu vermieten Nagoldstraße 17.

3551) Eine geräum. 5-Zimm.-Wohnung zu vermieten Enzstraße 37, II.

Schöne 5-Zimmer-Wohnung im 4. Stock billig sofort oder später zu verm., Preis 650 Mk. 3370 Durlacherstraße 25.

Schöne
5- bezw. 6-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Gas, elektrisch Licht u. Zubehör, 2. Stock Baumstr. 5, auf 1. April oder später zu vermieten. A. Pantlen, 3576 Baden-Baden.

5-Zim.-Wohnung
mit Diele, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer und reichlichem Zubehör, in freier, sonniger Lage, ohne Gegenüber, Eckhaus, preiswert zu vermieten. 6858 Architekt Boger, Jahnstraße 13.

4 Zimmer.

40) Schöne, sommerliche
4-Zimm.-Wohnung
mit Bad und reichlichem Zubehör, ohne Gegenüber, an ruhige Familie auf 1. April billig zu vermieten Güterstraße 8, II.

34672) Moderne, geräumige
4-Zim.-Wohnung
mit Bad, groß. Küche, Veranda, Speisekammer, Magdkammer, Keller und reichlich. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten Maximilianstr. 6, 4 Tr.

1878) Schöne, sdl. 4-Zimm.-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad u. geschloss. Küchenveranda auf 1. April 1916 zu vermieten. Näheres Dillsteinerstraße 10, I. Sedansplatz.

4017) Eine schöne 4–5-Zimmerwohnung m. Badezimmer, elektr. Licht, sow. reichl. Zubehör sof. zu vermieten Luisenstr. 49.

Schöne 4-Zim.-Wohnung sofort od. später billig zu vermiet. 4842) Stefanienstr. 4, 1 Tr.

Friedenstraße 41
freundl., sonnige 4-Zimmer-Wohn. mit Badezimmer auf 1. Juli oder später zu vermiet. Zu erfragen 2 Treppen. (4948

5608) Schöne 4-Zimmerwohnung zu vermieten Tal 3, III.

5869) Eine schöne, sommerliche 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Osterfeldstraße 31, part.

6243) Zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör in schöner Lage der Nordstadt auf 1. April oder früher zu vermieten.
Zu erfragen Kronprinzenstr. 65, part., u. Hohenzollernstr. 65, part.

4-Zim.-Wohnung
mit Bad, geschl. Küchenveranda u. Speisekammer, sommerl. freigeleg., mit all. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Lamenstraße 33, I., Kreuz. obere Rodstraße. 7088

4913) Schöne, sommerliche 4-Zimmer-Wohnung mit Linoleumbelag, elektr. Licht und reichl. Zubehör, zu vermieten Christof-Allee 19, I.

6372) 4-Zimmer-Wohnung in schöner, sommerl. Lage mit reichem Zubehör als: Küchenballon, Magdkammer, Speisekammer, elektr. Licht u. Gas, fertig zum Bezug, billig zu verm. Kirchenstr. 45.

7431) Schönes sommerl. Einfamilienhaus von 4 Zimmern und Küche, sowie großer Stall mit Heuboden, groß. geräumiger Keller u. schöner groß. Garten ist billig auf 1. April oder später zu vermiet. in der Kieselbronnerstraße. Nähere Auskunft erteilt Karl Hammer, Gärtnerei, Pforzheim, Kieselbronnerstr. 28.

238) Eine schöne, sommerliche
4-Zim.-Wohnung
im 3. Stock mit Bad, Gas und elektr. Licht und reichl. Zubehör sofort bill. zu verm. Bahnhofstr. 3. Nähe der Zähringer Allee. Kr. Morlock, Zimmermeister

Schöne 4–5-Zim.-Wohnung
im Part. mit Bad u. reichl. Zub. auf sofort oder später zu verm. Zu erfragen Kanalstraße 8, III. 555

3659) Schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad und reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. K. Fischer, Ispringerstr. 12, III.

33788) Obere Rodstr. 8 schöne, gesunde 4-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. b. Gustav Ruf, Tal 8, Tel. 886.

Zähringer Allee 41 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 669 Hohenzollernstraße 35, b.

955) Eine schöne sommerl. 4-Zimmerwohn. mit elektrisch Licht, Gas und Bad an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfr. Forststraße 7.

Schöne
4-Zim.-Wohnungen
Parkstr. 2 z. Kriegspr. zu verm. Näh. im 1. Stock. 2127

Eine 4-Zimmer-Wohnung
mit oder ohne Fabriklokal ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 3615 Barfüßerg. 8.

Friedenstraße 61 schöne 4-Zim.-Wohnung (2. Obergeschoß) mit Linoleumbelag, Badezim. u. elektr. Licht u. allem Zubehör auf 1. Juli od. früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Erdgeschoß od. bei Gipsermeister Sorgins, Gartenstraße 19, Telefon 1441. (7452

7586 Eine schöne
4-Zim.-Wohnung
mit allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Enzstraße 19a, Laden.

Bleichstraße 11 (7767 schöne, sommerliche 4-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda, Mansarde und sonst allem Zub. preiswert auf 1. April zu verm.

5768) Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, sofort billig zu vermieten Maximilianstraße 1, 4. Stock.

6751) Schöne sommerl. Wohnung von 4 Zimmern, Bad und Zubehör, sowie schöne Mans.-Wohnung von 2 Zimmern, sofort oder später bill. zu verm. Luisenstraße 66.

3 Zimmer.

5736) Schöne, sommerliche
3-Zimm.-Wohnung
(Mansarde) auf 1. April billig zu vermieten Klingstraße 40.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon u. allem Zubeh. sofort od. spät. zu vermieten (341) Altstädterstraße 2.

6547) 3-Z.-Wohnung m. allem Zubeh. auf 1. April oder später zu vermiet. Gymnasiumstr. 10, Laden, bei Metzger Maier.

1110) Freundl. Wohnung von 3–4 Zimmern, nebst Fabriklokal (5 Fenster) mit Kontor, getrennt oder zusammen, äußerst billig zu vermieten Gartenstraße 23.

1311) Eine schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten Christof-Allee 1.

4992) Schöne somm. 3-Zim.-Wohnung bill. zu vermieten Kaiser Friedrichstraße 132.

Schöne, sommerl. Wohnung
von 3 Zimmern ist sofort zu vermieten. Zu erfr. Theaterstr. 4. 5788

6722) Geräumige
3-Zim.-Wohnung
mit Zubehör in schön gelegenem Hinterhaus auf 1. April oder später zu vermieten.
Zu erfragen Vorderhaus, part. Erbprinzenstraße 18.

379) Kleine 3-Zimm.-Wohn. (1 großes u. 2 kl. Mansardenz.) nebst Zubeh. an ruhige, kl. Fam. bill. auf sofort zu verm. Oskar Emsheimer, Stiftstraße 2.

1537) 3-Zim.-Wohn. zu vermieten Lamenstraße 40.

2970) Sommerl. 3-Z.-Wohn. mit allem Zubeh. sof. oder spät. zu vermieten Kaiser Wilhelmstraße 26. Näheres im Laden.

3177) Schöne sommerl. 2- und 3-Zim.-Wohnungen mit all. Zubehör im Hinterhaus zu verm. Ebersteinstraße 3, Laden.

3186) Schöne 3-Zim.-Wohn. mit Bad und Kammer, sowie Zubehör auf 1. April zu verm. Osterfeldstraße 29, zu erfr. part.

4678) Zu verm. schöne, sommerl. 3- od. 4-Z.-Wohnung mit Zub. Zu erfr. östl. K.-Fr.-Str. 71, 3 Tr.

4819) In der Pflügerstraße schöne sommerl. 3- und 4-Zim.-Wohnung mit sämtlichem Zubehör zu vermieten. Frau Wolf Wtw., Gymnasiumstr. 99.

3-Zim.-Wohnung mit Gartenanteil, sommerl., im Part., mit Zubeh., f. 30 Mk. vermietet G. Staib, 5373 Kaiser Friedrichstr. 140.

3-Zimmer-Mans.-Wohnung
mit Zubehör, im Hinterhaus, auf 1. April oder später (5375 zu vermieten Kreuzstraße 16, 2. Stock.

5389) Freundl. 3-Zim.-Wohn. an pünktliche Familie zu vermieten. H. Nettinger, Altstädter Kirchenweg.

6486 Im Hause Gellertstr. 33 schöne sommerl. 3-Zim.-Wohn. mit Balkon billig zu vermieten. Näheres Fichtestr. 4 (Südstadt).

5446) Sch. 3- od. 2-Z.-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten Wagnerstr. 9. Näh. Schulze-Delitzschstr. 3, Laden.

6657) Schöne sommerl. 3-Zim.-Wohnung (Zähringer Allee) ist auf 1. April oder später billigst zu vermieten. Zu erfragen bei G. Holzhauer, Kronprinzenstraße 67. Telephon 1184.

6793) Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bad, Küchen-Veranda u. allem Zubeh. auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Hermannstr. 12, 4 Stock.

Landhaus,
drei große Zimmer, Stallung, Scheuer, Hühnerhaus, Schweinestall und großer Garten sofort preiswert zu vermieten.
Angebote unter K 6573 ins Kontor ds. Blatt. erb.

Zu vermieten
2 große 4–5-Zim.-Wohnung.
mit reichl. Zubehör sof. od. später
Zu erfragen Ferd. Schäfer, Schloßberg 1. 7855

Sch., somm. 3-Zim.-Wohnung
samt Zubeh. nebst Küchenveranda auf 1. Mai zu vermieten (7325 Holzgartenstraße 43. Anzusehen nachmittags von 4 Uhr ab.

3-Zimmer-Wohnung
zu vermieten 6144 östliche Karl-Friedrichstraße 100.

3-Zimmer-Wohnung
zu vermieten 7185 östl. Karl-Friedrichstr. 82, 1 Tr.

7240) Schöne 3-Zimm.-Wohnung mit geschlossener Veranda und allem Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten Baumgärtnerstraße 10.

7363) 3-Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten Oestliche 93, parterre.

Zwei 3-Zimmer-Wohnungen
sofort oder später zu vermieten 7740 Dillsteinerstraße 23.

7559) 3- oder 2-Zimmerwohnung ist sofort oder später zu vermieten Tunnelstraße 17.

7587) Schöne, sommerliche
3-Zim.-Wohnung
mit Zub., 3. St., ist auf 1. April od. spät. preiswert zu vermieten Altstädter Kirchenweg 7, I.

7870) Schöne 3-Zimm.-Wohn. auf 1. April zu vermieten Bleichstraße 68.

Gartenstadt Buckenberg, som. 3-Zim.-Wohn. mit Bad, Wasserklos., v. u. hint. Garten für 300 Mark jährlich zu vermieten 12405) Zu erfr. Pilotystr. 11.

361) Sommerliche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10–12 Uhr vormittags. Lindenstraße 6, 3. Stock.

793) Schöne sommerliche 3–4-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Magdkammer u. allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Lindenstraße 59, 2. Stock.

2700) Schöne 3-Zimmerw. nebst allem Zubeh. ist auf 1. März bill. z. verm. Calwerstr. 47.

3564) Eine 3-zimmerige Dachwohnung mit Küche u. Blechdach im Fabrikgebäude (Hinterhaus Zerrennerstr. 29) billig zu verm. Zu erfr. Maschinenfabrik Karl Bühler jr., Büro Zerrennerstraße 37.

5120) Sch. 3-Zim.-Wohn. auf 1. April billig zu vermieten Kaiser Friedrichstraße 60b.

2006) Zu vermieten 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör Bleichstraße 63. Näheres daselbst.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Zubehör auf 1. April billig zu vermieten 4290 Theaterstraße 6 b.

3-Zimmer-Wohnung
mit kleinem, 2stöckigen Werkstattgebäude, für jed. Betrieb geeign., bill. z. verm. Salierstr. 15. Auskunft Regierungs-Baumstr. Brestinari, Telef. 63 33978

257) Sommerl. 3- oder 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten Schillerstr. 6; zu erfrag. 2. Stock.

310) Schöne 3-Zim.-Wohn., Bad und Magdkammer, Gas u. Elektrisch, in ruhiger Lage zu vermieten obere Rodstraße 17.

583) Schöne 3-Z.-Wohnung mit reichl. Zubehör billig zu vermieten Hegelstr. 25, II.

Maximilianstraße 5, sind 2 gr.
3-Zimmer-Wohnungen
mit Bad auf sofort zu vermieten; Maximilianstr. 3, eine 3-Zim.-Wohnung Mans. mit Bad auf 1. April. Zu erfr. b. G. Fahrer, 1810 Maximilianstraße 3.

2107) Eine 3-Zimm.-Wohn. 3. St., bill. zu vermieten. F. F. Renk, Schillerstraße 1.

Wohnung
Marktplatz 3, 1 Treppe, 3 Zimmer mit Alkoven sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden 2126 Gustav Feldmann.

3-Zim.-Wohnung
der Neuzeit entsprechend, zu vermieten 2465 Kaiser Friedrichstraße 52.

7744) Sch. sommerl. 3-Zim.-Wohnung auf 1. Mai billig zu vermieten. Zu erfragen Anshelmstraße 28, 3 St.

Große 3-Zimmer-Wohnung
auf 1. Mai zu vermieten 7773 östl. Karl-Friedrichstr. 110, 2 Tr.

7833) Eine schöne
3- oder 4-Zimmer-Wohnung
ist sof. zu verm. Christof-Allee 8.

Schöne sommerl 3-Z.-Wohn.
mit Bad, Mansarde und sonst. Zubehör zu vermieten 7858 Friedenstraße 35.

2128) Schöne, sommerliche 3-Zimmerwohnungen, ohne Gegenüber, mit Küchenveranda, Vor- und Hintergarten sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen obere Ispringerstr. 23, 2 Tr.

3964) Im Hause Ebersteinstraße 4 ist 4 Treppen hoch eine sehr große
3-Zim.-Wohnung
u. Diele nebst Zub. sof. an ruh. Familie bill. zu verm. Zu erfrag. bei Unglenk, Bertholdstr. 11, 3 Trepp.

Lamenstr. 42 3-Zim.-Wohnung sof. oder später zu vermieten. (4211

4588) Schöne sommerliche
3-Zim.-Wohnung
(kein Gegenüb.) ist mit od. ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten Kaiser Friedrichstr. 106.

4955) Freundliche 3-Zimmer-Wohnung m. Zub. sof. od. spät. zu verm. Unt. Rodstr. 2, Laden.

Kallhardtstr. 56
ist eine Wohnung von 3 od. 2 Zimmern zu vermieten. Freie Lage, parterre. 5167

3-Zim.-Wohnung,
schöne geräumige, zu vermieten 5266 Maximilianstr. 9, II.

3-Zim.-Wohnung
mit allem Zubehör auf 1. April billigst zu vermieten. Näheres 5676) östl. K.-Fr.-Str. 47, Laden.

6699) Schöne sommerl. 3-Zim.-Wohnung mit Bad Ecke Abnoba- u. Brühlstraße sofort oder später zu vermiet. Brühlstr. 18.

1829) Stolzestr. 4 u. 6 sind schöne
3-Zimmer-Wohnungen
äußerst billig zu vermieten. Näheres Brühlstr. 7, part.

2 Zimmer.

5403) Große 2-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vermieten Altstädterstraße 16, parterre.

5151) Mansardenwohnung von 2–3 Zimmern zu vermieten Rudolfstraße 7, 3 Treppen.

5785) 2–3-Zim.-Wohnung, hochpart., in ruhigem Hause zu vermieten Gellertstr. 12, 1. St.

4446) 2 Zimmer mit Kochofen billig zu vermieten. Zu erfragen St. Georgensteige 27, Laden.

Schöne, gr. 2-Zim.-Wohnung im 2. Stock, mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten 7388) Holzgartenstr. 52, 1 Tr., r.

7694) Frdl. 2-Zimm.-Wohn. mit Küche u. Zubeh. im 2. St. Calwerstr. 13, an kl., ruh. Familie auf 1. April zu vermieten. ferner eine Mans.-Wohn., 2 Zimmer mit Küche u. Zubeh., zu verm. Näh. Gabelsbergerstr. 2, II.

5725) Schöne, gesunde Mans.-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten Schwarzwaldstraße 39.

5806) 2- und 3-Zimmerw. mit allem Zubehör zu vermieten Sofienstraße 2, part.

6155) Schöne sommerl. 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten Stickelhäldenstr. 19, part.

Sch. 2–3-Zim.-Mans.-Wohn.
billig zu vermieten 6572 Schwarzwaldstraße 21, 1.

Leopoldstraße Nr. 5
im 4. Stock ist auf 1. April oder später eine schöne, geräumige
2-Zim.-Wohnung
mit Glasabschluß und großer schöner Küchenveranda an ruhige Leute zu vermieten. 6670
Näheres im Laden.

5491) Schöne Zwei-Zimmer-Wohnung mit kl. Kammer u. sämtl. Zub. auf 1 April zu verm. Zu erfr. Tunnelstraße 47, 3 Tr.

7732) Sommerliche Mansard.-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten Goethestraße Nr. 33.

7774) 2-Zimmer-Wohnung (part.) in der Kaiser Friedrichstr. zu vermieten. Preis 20 Mark. Näheres Kienlestraße 5.

7815) 2 kleinere Zimmer mit Gas und Wasser zu vermieten Altstädter Kirchenweg 9, part.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung
mit Zubeh. im Hause Zerrennerstraße 3 an kleine Familie auf 1. April oder später billig zu vermieten. Zu erfragen 7320 K. Pfeiffer, Lammstraße 28.

7327) Sommerliche 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Mansarde) sofort zu vermieten.
Preis 15 Mark.
St. Georgensteige 34, parterre.

7404) 2 Zimmer mit Küche, Hinterhs., monatl. 12 Mk., auf 1. April zu verm. Westliche 107.

7540) Im Vorderh. (St. Georg.-Steige 13) habe ich eine nette Mans.-Wohnung v. 2 Zimm. u. Küche, ebendas. im Hinterh. im Erdgesch. 2 Zimm. u. Küche, auch als Werkst. od. Lagerraum, sof. od. spät. bill. zu verm. Emil Ringer, Architekt, St. Georgensteige 13.

Brötzingen. Im Deutschen Kaiser sind mehrere 2- u. 3-Z.-Wohnungen billigst zu verm. (3580

2007) Zu vermieten 2-Zimmer-Wohnung im Dachstock mit Zubehör Bleichstraße 63. Näheres daselbst.

33962) Sonnige 2- u. 3-Zim.-Wohnung, billig zu vermieten. Näheres Haberstroh, Oestliche 135, und Zwangsverwalt. Hoffmann, Lindenstraße 117.

2152) 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten Seebergstraße 7.

5098) 2-Zim.-Wohn. m. Küchenveranda s. z. verm. Oestliche 88, p.

5465) Eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern m. Küche ist auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten Bleichstraße 82, Hinterh., 2 Tr.

5606) Sommerliche 2- und 3-Zimmerwohnung an ruhige Familie billig zu vermieten Durlacherstraße 2, 2 Treppen.

2-Zim.-Wohnung
mit Zubehör (Dillsteinerstr.) preisw. zu vermieten. Näh. b. Architekt Geist, Güterstr. 48. 7081

2-Zimm.-Wohnung
zu vermieten Salierstraße 23. Näheres Westliche 67. (7451

1620) Eine schöne 2-Zim.-Wohnung mit sämtlichem Zubehör auf 15. April od. spät. zu vermieten. Zu erfragen Metzgerstraße 7, im Laden.

2-Zim.-Wohnung
mit Erker samt allem Zubehör Stolzestr. 4, 3. St. zu vermieten. 5934 Näh. Brühlstr. 7, part.

1 Zimmer.

6051) Ein großes leeres Zimmer auf 1. April zu verm. Zu erfrag. Holzgartenstr. 17, 3 Tr.

Zu vermieten sofort od. später Parterre-Wohnung von ein bis drei Zimm. mit Küche, eins davon mit besonderem Eingang, auch zu Büro oder ruhigem Geschäftsbetrieb geeignet, Nordstadt. Näheres unter Nr. 33618 im Kontor dieses Blattes.

5336) Kl. Zimm., Küche u. Zub. zu verm. Baumgärtnerstr. 6, pt.

7545) Ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten östl. Karl-Friedrichstr. 100.

3620) 1 Zimmer m. Küche (Glasschl.) z. verm. Salierstr. 32, 4. St.

Wohnung, großes Zimmer m. Küche auf 1. März od. April zu verm. 4299 Wimpfenerstraße 22.

6804) Mansard.-Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten Jahnstraße 45, 2. Stock.

7736) Freundl. Zim. mit Küche und Zub. auf 1. April od. spät. zu vermieten Scheuernstraße 3.

7844) 1 Part.-Zim. zu verm. Calwerstraße 87.

Ein großes, unmöbl. Zimmer
auf 1. April zu vermieten große Gerberstraße 4, Laden.

Verschiedene.

2-, 3- und 4-Zim.-Wohnungen habe ich an d. Stefanienstraße und Güterstraße auf ersten April zu vermieten. 6062 Hans Holl, Erbprinzenstr. 16.

2-, 3-, u. 4-Zim.-Wohnungen, alles neu hergerichtet, mit Zubehör sehr billig auf 1. … oder später zu vermieten. Zu erfrag. Gymnasiumstr. 1…

Dill-Weißenstein.
2 3-Zim.-Wohnungen mit Gartenanteil, Hirsauerstraße 19, sofort zu vermieten. Zu erfr. 7793 Lindenstraße 69, II.

2529) Stadtteil Brötzingen. Gr. 2- u. 3-Z.-Wohng. billig zu verm. Maihäldenstraße 46.

6014) Mansard.-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Altstädterstraße 22.

283) Mans.-Wohnung sofort zu vermieten Holzgartenstr. 28. Zu erfragen Barfüßergasse 8.

4022) Ein Zimmer ev. zwei Zimmer mit Küche und Zubehör sof. billig zu vermieten Wilhelmshöhe 14. Zu erfrag. bei C. Mutschelknauß, Rosenstr. 1.

3184) Eine sch. 2- u. 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., auf sofort zu vermieten westl. Karl Friedrichstr. 189.

Möbl. Zimmer.

6506) Schön möbliert. Zimmer an besseren Herrn oder Fräulein auf sofort oder später zu vermieten Schloßberg 1, 3 Tr.

Sehr schönes Zimmer mit elektrisch. Licht zu vermieten Weiherstraße Nr. 5, 1 Treppe am Sedansplatz. 6673

7550) Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit Klavierbenützung und Dampfheizung zu vermiet. Westliche 36, 3. Stock, rechts.

4225) Ein gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, an anst. Fräulein zu verm. Güterstraße 63.

6038) Nächst dem Marktplatz
möbliert. Zimmer
vor dem Glasabschluß an Herrn oder Fräulein zu vermieten Metzgerstraße 5, II.

5333) Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang in gutem Hause sofort zu vermiet. Schloßberg 19, 1 Treppe.

7319) Hübsch möbliert. Zimmer sofort oder 1. April zu vermiet. Lindenstraße 53, II.

7355) 1–2 schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort oder später zu vermieten Ebersteinstr. 7, 4. Stock.

7666) Gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten Kronprinzenstr. 36.

6832) Schön möbl. Zimmer, ohne Gegenüber, sofort billig zu vermieten Pflügerstraße 54, III.

Bleichstraße 8, 667… 2 freundlich möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen Hinterhaus part.

5657) Schön möbliertes Zimmer zu verm. Göthestr. 31, III.

7414) Möbl. Zimmer od. sch. leeres z. verm. Anshelmstr. 17.

7784) 1 großes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten eventl. mit 2 Betten Weiherstraße 4, part.

7826) Schön möbl. Zimmer an Herrn o. Fräul. s. o. spät. zu verm. Effla, Kaiser Friedrichstr. 87.

Gut möbl. Zimmer zu vermiet.
7865 Rennfeldstraße 19, 1. St.

Möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Scheuernstraße 2.

Frau oder Fräul. mit eigenem Bett, ev. auch mit Kind, kann zu kl. Fam. als Mitbew. aufgen. werd. Zu erfr. Stickelhäldenst. 8, II.

Kost u. Logis.

6507) Einige bess. Damen und Herren finden guten bürgerlichen Privat-Mittag- u. Abendtisch Schloßberg 1, 3 St.

7124) Kostherren werden angenommen Bahnhofpl. 2, 2 Tr.

Kost- und Logisherren gesucht (4641) Baustraße 15.

Wohnungs-Inserate von auswärts.

Niefern.
Schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. Mai zu vermieten 7548 J. Raiel, Berg Nr. 7.

Hirsau im Schwarzw.
Herrschaftl. 5- ev. 6-Zimmerwohnung, gr. Balkon, elektr. Licht, Gas, Wasserl., Gemüsegarten. Schöne, staubfreie Lage, in ruhig., feinem Haus, mit großem Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näheres Ingenieur Schmidt, Hirsau, Villa Elfried.

Gutes Heim für alleinstehende Person. In ein. sommerl. Landhaus, 5 Std. von Pforzheim entf., an d. Bahn geleg., find. Herr oder Dame bei einer kl. Fam. liebev. Aufnahme. (7803 Theodor Müller, Illingen b. Mühlacker, Schützingerstr. 256.

Hoftheater Karlsruhe.
Samstag, den 25. März, A 51. Der Wirrwarr, Posse in 5 Akten. — ½8–½10 Uhr. (4 Mk.)
Sonntag, den 26. März. Im Sonderabonnem. Der Ring des Nibelungen. 3. Tag: „Götterdämmerung" in einem Vorspiel und 3 Akten. 5 bis ¼11 Uhr. (4.50 Mk.)

Königl. Württbg. Hoftheater.
Großes Haus.
Sonntag, den 26. März, C 9. Die Meistersinger von Nürnberg. Anfg. 4 Uhr. (5 Mk.)
Kleines Haus.
Samstag, den 25. März, C 8. Zum erstenmale wiederholt: Rausch. — Anfang … Uhr. (3.50 Mk.)
Sonntag, den 26. März, A 9. Rausch. — Anfang 7 Uhr. (3.50 Mk.)

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg